

---

*CCL*

---

*Custody mit Clearing Link*

---

*Benutzerhandbuch*

*Börsegeschäftsabwicklung über das  
Service Center CCL & Order Routing*

---

*März 2010*

---



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1	Zweck von CCL Deutschland .....	4
1.2	Was ist CCL Deutschland? .....	5
1.3	Ziel von CCL Deutschland .....	5
1.4	CCLD Überblick .....	5
<b>2</b>	<b>Abwicklung in CCL Deutschland</b>	<b>7</b>
2.1	Zeitablauf .....	7
2.2	Funktionalität .....	9
<b>3</b>	<b>Behandlung von Kapitalmaßnahmen</b>	<b>11</b>
3.1	Aktiensplit .....	11
3.2	Wechsel einer ISIN, ISIN Zusammenlegung .....	11
<b>4</b>	<b>Anbindung</b>	<b>12</b>
4.1	Anmeldung zur Dialoganwendung .....	12
4.2	Einrichtung/Handhabung des Batch-Filetransfers .....	13
<b>5</b>	<b>Dialoganzeige</b>	<b>17</b>
5.1	Applikationseinstieg .....	17
5.2	Allgemeine Beschreibung der Funktionen .....	18
5.3	Bildschirme .....	19
<b>6</b>	<b>Datensatzformate</b>	<b>58</b>
6.1	Allgemein .....	58
6.2	Beschreibung der Satzformate .....	58

# 1 Einleitung

## 1.1 Zweck von CCL Deutschland

### 1.1.1 Clearing Link Deutschland

- Stückeseitige Abwicklung

Im Rahmen ihrer Funktion als Central Securities Depository Austria (CSD.AUSTRIA) wickelt OeKB als Verrechnungsbank bei der Deutsche Börse AG (DBAG) die von dem Teilnehmer im elektronischen Handelssystem der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra FWB) oder Scoach abgeschlossenen Geschäfte durch Buchung auf das CSD.AUSTRIA-Depot des Teilnehmers ab. Im erweiterten Funktionsumfang besteht auch die Möglichkeit der Abwicklung aller Geschäfte, welche an einer der Regionalbörsen Deutschlands über das System XONTRO abgeschlossen oder geroutet wurden.

- Geldseitige Abwicklung

Die geldseitige Abwicklung der im Rahmen von CCL Deutschland abzuwickelnden Wertpapier-Börsengeschäfte kann über das Konto des Teilnehmers bei OeNB oder über das Konto des Teilnehmers bei OeKB erfolgen.

Bei Abwicklung über das Konto des Teilnehmers bei OeNB muss der OeKB eine Kontoverfügbungsberechtigung über dieses Konto erteilt werden. Im Falle eines geldseitigen Sollsaldos ist ein Guthaben auf diesem Konto sicherzustellen. Im Falle eines geldseitigen Habensaldos stellt OeKB eine Gutschrift auf dieses Konto sicher.

Bei Abwicklung über das Konto des Teilnehmers bei OeKB muss im Falle eines geldseitigen Sollsaldos eine Gutschrift auf das Konto bei OeKB sichergestellt sein. Im Falle eines geldseitigen Habensaldos stellt OeKB eine Gutschrift auf das Konto des Teilnehmers bei OeKB sicher.

Der sich pro Kassatag ergebende geldseitige Gesamtsaldo aus Börsengeschäften und OTC-Verfügungsanweisungen wird im Direct Settlement-Subsystem DS/IC-CBF – Clearstream Banking Frankfurt dargestellt. Detailinformationen dazu entnehmen Sie bitte Anhang B des DS.A-Handbuches.

### 1.1.2 Custody-Dienstleistungen

Mit dem Produkt CCLD steht österreichischen Teilnehmern, welche Mitglieder der Deutsche Börse Frankfurt oder einer der Regionalbörsen sind, an denen aber auch wahlweise die Weiterleitung Ihrer Orders im Namen der OeKB als Handelsmitglied zur Verfügung steht (eine entsprechende Vereinbarung ist mit OeKB zu treffen), die Möglichkeit zur Verfügung, Wertpapierbestände, die dem Depot der OeKB bei CBF zugunsten der Bank gutgebracht werden, als Guthaben auf dem CSD.AUSTRIA-Depot der Bank verbucht zu bekommen.

## 1.2 Was ist CCL Deutschland?

CCLD bedeutet Custody mit Clearing Link Deutschland.

Kurs- und Geschäftsdaten des an der Frankfurter Wertpapierbörse handelnden Börsemitgliedes werden im Handelssystem XETRA oder bei Handel an einer der Regionalbörsen im Handelssystem XONTRO, MAX ONE, etc. auf Basis der dort erfassten Orderaufgabedaten gebildet. CCLD greift auf Geschäfts- und Regulierungsdaten, angeliefert von den Handels- und Abwicklungssystemen der Firma BrainTrade für die Anzeige der Abwicklungsinformationen zu. Damit unterstützt CCLD die für Börsetransaktionen an den Wertpapierbörsen Deutschlands am Geschäftstag im Rahmen der Abwicklung erforderlichen Vorgänge sowie den damit in Zusammenhang stehenden Informationsfluss.

Technische Basis dazu bilden die beiden Systeme der Oesterreichische Kontrollbank DS.A – Direct Settlement Advanced und CCLD – Custody mit Clearing Link Deutschland.

Die Abwicklungsinformationen der an den Wertpapierbörsen Deutschlands getätigten Geschäfte können online über Dialoganzeige und mittels Teilnehmer-Batchdateien über ftp- sowie APPC-Verbindung bezogen werden.

## 1.3 Ziel von CCL Deutschland

Abwicklungsinformationen werden wie folgt zur Verfügung gestellt:

- zeitnahe und umfängliche Information der Teilnehmer
- Bildschirmanzeige
- Listenausdruck auf lokalem Drucker beim Börsemitglied
- Filetransfer zum Teilnehmer (APPC zum HOST, Filetransfer über ftp (PC-Filetransfer, siehe dazu auch Pkt. 4.2)

## 1.4 CCLD Überblick

Von der Abwicklung der Geschäfte an der Wiener Börse getrennte Systemumgebung. Dies bedeutet, dass sowohl die Anzeige der Geschäfte, welche an der Wiener Börse getätigt wurden und solchen, die an einer der Wertpapierbörsen Deutschlands (bei Mitgliedschaft bzw. Handel an der Wiener Börse und einer oder mehreren der anderen Börsen), nach den Börseplätzen Wien und Deutschland getrennt erfolgt als auch ein eigener Satz Teilnehmer-Batchdateien für XETRA Wien sowie der Börseplatz Deutschland zum Handelstags- und Kassatags-Abschluss erzeugt wird.

Für CCLD besteht zusätzlich die Auswahlmöglichkeit, ob die Abwicklungsinformationen gesamt über alle Börseplätze, an denen Sie aktiv sind oder getrennt nach einzelnen Börseplätzen Ihrer Wahl in der Bildschirmanzeige aufbereitet werden sollen.

Die Abwicklung der Börsengeschäfte erfolgt auf Einzelgeschäftsbasis, es erfolgt kein Netting von Kauf- und Verkaufspositionen.

Informationen über den Geschäftspartner, den Makler sowie deren Abwickler sind in der Dialoganzeige und den Teilnehmer-Batchdateien verfügbar. Bei CCP-Geschäften wird immer der zentrale Kontrahent als Geschäftspartner angezeigt.

Die Meldeverpflichtung gegenüber FMA und/oder BaFIN wird für die Parkettbörsen bei Nutzung des Paketes inkl. Orderrouting automatisiert direkt von OeKB unterstützt. Für Xetra FWB, Parkettbörsen ohne Verwendung des Orderroutingsservices der OeKB können externe Services in Anspruch genommen werden.

Bei Lieferverzügen in NON-CCP-Geschäften am Kassatag findet keine Unterstützung in Form einer Deckungskaufregelung statt. Für den Fall, dass die Revalutierung an einer der Wertpapierbörsen Deutschlands über einen Zeitraum größer T+7 andauert, mahnt OeKB in Ihrer Funktion als Abwicklungsdienstleister im Namen Ihrer Kunden wöchentlich die in Lieferverzug befindlichen Geschäftspartner im In- und Ausland 3x ab. Sollte der Lieferverzug nach wie vor bestehen, wird unter Androhung eines Deckungskaufes versucht, das ausstehende Geschäft abzuwickeln. Es werden an den Wertpapierbörsen Deutschlands keine Evidenzen gebildet, nicht oder nur teilweise erfüllte Geschäfte werden (teil)revaluiert und auf den nächstfolgenden Banktag vorgetragen. Bei CCP-Geschäften werden eventuell anfallende Säumniszinsen und –entgelte an den in Verzug befindlichen Teilnehmer weiterverrechnet. (Derzeit bei Eurex nicht umgesetzt).

### Allgemeiner Ablaufplan des Buy-in-Prozesses

Erster Buy-in-Versuch	S+5
Zweiter Buy-in-Versuch	S+10
Dritter Buy-in-Versuch	S+27
Cash Settlement	S+30 bis S+36

*Siehe auch Clearing-Bedingungen der Eurex Clearing AG, Abschnitt 2, Abwicklung von an der Frankfurter Wertpapierbörse abgeschlossenen Geschäften*

Die Anzeige des CCLD Transaktionsentgeltes und der Courtagen/Maklergebühren bzw. die Darstellung in den Teilnehmer-Batchdateien erfolgt auf Einzelgeschäftsbasis. Die Abrechnung und Verbuchung von Courtagen/Maklergebühren, welche am Kassatag fällig werden, erfolgt durch OeKB.

Aufgabengeschäfte sind solche, die durch den Makler vorbehaltlich der Aufgabe vermittelt wurden. Bei Geschäften vorbehaltlich der Aufgabe muss der Vertragspartner, wenn es sich um die Benennung des Verkäufers handelt, bis zum Schluss der nächsten Börsenversammlung aufgegeben werden. Wird die Bezeichnung des Käufers vorbehalten, so ist dessen Benennung spätestens am zweiten Börsentag nach dem Abschlusstag vor Börsenschluss vorzunehmen. Aufgaben sind am zweiten Börsentag nach dem Tag, an dem die fehlende Partei vom Makler benannt worden ist (Aufgabe Schließung) zu erfüllen. Die Kennzeichnung in CCLD erfolgt je nach Status gesondert, um Ihnen eine Nachverfolgung möglich zu machen. Im Rahmen des CCP werden Aufgaben, die nicht rechtzeitig geschlossen werden zwangsreguliert. Ausnahme von den Fristen: wenn die Aufgabeschließung für den Kontrahenten nicht wirtschaftlich sinnvoll wäre bzw. aufgrund der Orderlage keine Kursbildung möglich ist.

## 2 Abwicklung in CCL Deutschland

### 2.1 Zeitablauf

#### 2.1.1 Handels- und Abrechnungsperiode

Börseplatz	Handelsperiode	Abrechnungsperiode	Kassatag
WB Deutschland	1 Geschäftstag	1 Abrechnungstag	1. Tag nach Abrechnungstag

#### 2.1.2 Zeitpunkt Bereitstellung der Handelstags-Informationen

Börseplatz	Übertragungszeitpunkte der Geschäftsdaten vom Handelssystem	Zeitpunkt der Bereitstellung von Teilnehmerinformationen und – Batchdateien des Handelstages
WB Deutschland	ab 21:00 Uhr*	ab 21:30 Uhr*

\* bei Handelszeitverlängerung entsprechend später

Die Übertragung der Geschäftsdaten eines Handelstages findet am Handelstag ab 21:30 Uhr statt. Werden die Daten bis 23:45 Uhr nicht übertragen, findet die Datenbereitstellung am darauffolgenden Abwicklungstag statt.

#### 2.1.3 Zeitpunkt der stückeseitigen Deckungserfordernisse

Bezeichnung des Buchungslaufes bei CBF	Zeitpunkt, bis zu dem die stückeseitigen Deckungserfordernisse erfüllt sein müssen

Bezeichnung des Buchungslaufes bei CBF	Zeitpunkt, bis zu dem die stückeseitigen Deckungserfordernisse erfüllt sein müssen
STD	16:15 Uhr/S-1
SDS 1	08:25 Uhr/S
SDS 2	11:45 Uhr/S

S - 1: Kassatag - 1

S: Kassatag

#### 2.1.4 Cutoff- Zeit für OTC-Verfügungsanweisungen

Bezeichnung des Buchungslaufes bei CBF	Zeitpunkt, bis zu dem eine OTC-Verfügungsanweisung erteilt sein muss
STD	16:15 Uhr/S-1
SDS 1	08:25 Uhr/S
SDS 2	11:45 Uhr/S

Um den stückeseitigen Deckungserfordernissen nachkommen zu können, besteht die Möglichkeit, OTC-Verfügungsanweisungen in das DS.A System einzustellen. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem DS.A Benutzerhandbuch.

#### 2.1.5 Zeitpunkt der geldseitigen Deckungserfordernisse

Bezeichnung des Buchungslaufes bei CBF	Zeitpunkt, bis zu dem die geldseitigen Deckungserfordernisse erfüllt sein müssen	Zeitpunkt, bis zu dem geldseitigem Haben-Saldo Geldgutschrift erteilt wird
STD	06:15 Uhr/S	07:00 Uhr
SDS 1	10:30 Uhr/S	11:00 Uhr/S
SDS 2	13:30 Uhr/S	14:20 Uhr/S

### 2.1.6 Zeitpunkt der Buchungsläufe

Bezeichnung des Buchungslaufes bei CBF	Zeitpunkt der Gutschrift auf dem OeKB-Depot bei CBF	Zeitpunkt der Gutschrift auf dem CSD.AUSTRIA-Depot der Bank
<b>STD</b>	ab 20:00 Uhr/S-1	ab 06:20 Uhr/S
<b>SDS 1</b>	nach 11:00 Uhr	nach 11:00 Uhr/S
<b>SDS 2</b>	nach 13:00 Uhr	nach 14:00 Uhr/S

Die Finalität für Standard Settlement Lauf (STD) wird am Kassatag um 7:00 Uhr erreicht. Die Verrechnung für den SDS1-Lauf erfolgt ab 11:00 Uhr, für den SDS2-Lauf ab 14:00 Uhr. Dies ist für die Abwicklung von Börsetransaktionen in XETRA FWB und XONTRO ORDER der 2. Banktag nach dem Handelstag. Ausnahme sind Rentenwerte mit T+3 Abwicklung.

### 2.1.7 Zeitpunkt der Bereitstellung der Kassatags-Informationen

Bezeichnung des Buchungslaufes bei CBF	Zeitpunkt der Bereitstellung von Teilnehmerinformationen und – Batchdateien
<b>STD</b>	15:00 Uhr
<b>SDS 1</b>	15:00 Uhr
<b>SDS 2</b>	15:00 Uhr

Die Informationen können während der CCLD-Zugriffszeiten (täglich zwischen 08:30 und 23:45 Uhr) abgerufen werden. Zu regelmäßigen Zeitpunkten, nach Kassatags-Abschluss (ca. 1 Stunde nach DS-Buchungsschnitt) und Handelstagsübernahme (ca. 1,5 Stunden nach Handelsende an der FWB), erfolgt eine Aktualisierung der Daten für die Teilnehmer.

## 2.2 Funktionalität

CCLD unterstützt eine zweistufige Struktur der Teilnehmer (direkte Teilnehmer, indirekte Teilnehmer).

Direkte Teilnehmer können bei der OeKB ein Girokonto zur Durchführung der mit der Stückeabwicklung verbundenen Geldgeschäfte unterhalten. Sie müssen ein Kautionsdepot und/oder ein Kautionsgeldkonto zur Sicherung der Geschäfte sowie ein Wertpapiersammelbankdepot für die Verbuchung der Stücke bei OeKB einrichten lassen sowie eine Bankgarantie hinterlegen.

Indirekte Teilnehmer haben eine Erklärung eines direkten Teilnehmers beizubringen, wonach sich dieser zur Abwicklung der Geschäfte verpflichtet.

Die für ein Non-Clearing-Member erzeugten Daten aus CCLD werden sowohl dem zuständigen Clearing-Member (mit Gruppierung der Non-Clearing-Member) als auch beim Non-Clearing-Member selbst dargestellt.

Beim Clearing-Member: Eingabe der Non-Clearing-Member Depot-Nummer im Selektionsschirm (Funktion: BT6) für Dialog und Listenausdruck. Für Teilnehmer-Batchdateien siehe Satzformate Kapitel 5.

CCLD stellt eine Schnittstelle für die Teilnehmer zur Verfügung und bietet damit den Teilnehmern die Möglichkeit, Daten in elektronischer Form (Auswahlmöglichkeit im Hauptmenüpunkt von CCLD) über

- Bildschirmanzeige
- Listenausdruck auf lokalem Drucker beim Börsemitglied

selbst abzurufen oder mittels

- Filetransfer (APPC zum Host und/oder PC-Filetransfer, ftp-Anbindung) zum Börsemitglied

zu beziehen.

Für die Bildschirmanzeige und den Listenausdruck werden die Informationen der letzten 30 Bankarbeitstage auf dem System in Evidenz gehalten und können vom Teilnehmer eingesehen werden.

Die von CCLD für den Filetransfer erstellten Dateien werden grundsätzlich immer vom Teilnehmer abgeholt. Sie werden zu den Aktualisierungszeitpunkten (nach Kassatags-Abschluss und nach Handelstagsübernahme) bereitgestellt und stehen dann in aktualisierter Form zur Verfügung. Sollte die Übertragung einer älteren Datei im Einzelfall erforderlich sein, so kann diese über das Service Center CCL & Order Routing jeweils bis 15:00 Uhr angefordert werden.

#### **Service Center CCL & Orderrouting**

Telefon	+43/1/53 127/2050
Fax	+43/1/53 127/4050

## 3 Behandlung von Kapitalmaßnahmen

### 3.1 Aktiensplit

Die am Tag des Aktiensplits in der betroffenen ISIN vorhandenen Geschäftssätze und vorläufigen Netto-Positionen Stücke Soll / Haben werden dahingehend geändert, dass am Tag des Aktiensplits und den darauffolgenden Tagen die sich nach dem Split ergebenden Positionen im Abwicklungsverfahren erfüllt werden können.

Dazu werden am Tag des Aktiensplits im Zuge des Kassatags-Abschlusses in der betroffenen ISIN folgende Aktualisierungen der Informationen vorgenommen:

- Börsegeschäftsliste = Summe der ausgeführten Menge pro Kursvorfall  
Änderung aller vorhandenen Geschäftssätze (der vorangegangenen Handelstage) auf die nach dem Aktiensplit gültige Menge (Satzart „GS“, Buchungsart „GU“)
- Vorläufige Netto-Positionen Stücke Soll / Haben und Einzelgeldsaldo  
Änderung aller vorhandenen Saldeninformationen auf die nach dem Aktiensplit gültige Menge (Satzart „SK“, Buchungsart „HK“ oder „KK“)

### 3.2 Wechsel einer ISIN, ISIN Zusammenlegung

Ab dem Tag der Gültigkeit der neuen ISIN stehen alle davor unter der alten ISIN verfügbaren Abwicklungsinformationen ausschließlich nur noch unter der neuen ISIN zur Verfügung.

#### 3.2.1 ISIN Zusammenlegung

Die am Tag vor der Zusammenlegung einer ISIN vorhandenen Geschäftssätze und vorläufigen Netto-Positionen Stücke Soll / Haben und Einzelgeldsalden in der aufzulassenden ISIN und in der ISIN, mit der die aufzulassende ISIN zusammengelegt wird, werden dahingehend geändert, dass am Tag der Zusammenlegung und den darauffolgenden Tagen die sich aus der Zusammenfassung der Geschäfte aus beiden ISIN ergebende Position im Abwicklungsverfahren erfüllt wird.

#### 3.2.2 Wechsel einer ISIN

Die am Tag vor einem Wechsel der ISIN in der alten ISIN vorhandenen Geschäftssätze und vorläufigen Netto-Positionen Stücke Soll / Haben und Einzelgeldsalden werden gelöscht und in der neuen ISIN angelegt. Die sich aus dem Wechsel der ISIN ergebende Position wird im Abwicklungsverfahren erfüllt.

Dazu werden am Tag der Zusammenlegung bzw. am Tag des Wechsels der ISIN im Zuge des Kassatags-Abschlusses in den betroffenen Wertpapieren folgende Aktualisierungen der Informationen vorgenommen:

- Börsegeschäftsliste = Summe der ausgeführten Menge pro Kursvorfall  
Änderung auf Null (Stornierung) aller vorhandenen Geschäftssätze (der vorangegangenen

Handelstage) in der aufzulassenden bzw. zu ändernden ISIN (Satzart „GS“, Buchungsart „GU“)

Neuanlage dazu identer Geschäftssätze unter der ISIN, mit der die aufzulassende ISIN zusammengelegt wird bzw. auf die die aufzulassende ISIN geändert wird (Satzart „GS“, Buchungsart „GN“)

- vorläufigen Netto-Positionen Stücke Soll / Haben / Einzelgeldsalden  
Änderung auf Null (Stornierung aller vorhandenen Saldeninformationen aus den vorangegangenen Handelstagen in der aufzulassenden bzw. zu ändernden ISIN (Satzart „SK“, Buchungsart „HK“ oder „KK“)

Änderung der vorhandenen Saldeninformationen in der ISIN, mit der die aufzulassende ISIN zusammengelegt wird, aus denjenigen vorangegangenen Handelstagen, an denen auch Geschäfte in der aufzulassenden ISIN abgeschlossen wurden, dahingehend, dass für diese Handelstage die Salden aus der Zusammenfassung aller Geschäfte in der aufzulassenden ISIN und der ISIN, mit der zusammengelegt wird, ermittelt werden (Satzart „SK“, Buchungsart „HK“ oder „KK“)

Bei Wechsel der ISIN Neuanlage der Saldeninformationen in der neuen ISIN aus denjenigen vorangegangenen Handelstagen, an denen auch Geschäfte in der alten ISIN abgeschlossen wurden, dahingehend, dass für diese Handelstage die Salden neu ermittelt werden (Satzart „SK“, Buchungsart „HK“ oder „KK“)

## 4 Anbindung

### 4.1 Anmeldung zur Dialoganwendung

Die Anmeldung für den Dialogteil der CCLD-Applikation kann von allen für das DS-System zugelassenen Endgeräten unter Verwendung aller vergebenen DS-Userprofile erfolgen.

Den Teilnehmern wird beim Anmeldeprozess ein zusätzlicher Menübildschirm angezeigt, der neben dem Aufruf des DS-Systems, dem Zugriff auf CCLD ermöglicht:

Environment	Menüpunkt	Umgebungscode
CCLD Börsen D	TEU	T
CCLD Simulation*	EEU	E

\* wird nur für die Dauer der Simulationszyklen im Rahmen neuer XETRA-Versionen betrieben bzw. auf Anforderung.

Ist eine Umgebung noch nicht verfügbar, erscheint eine entsprechende Meldung am Bildschirm.

## 4.2 Einrichtung/Handhabung des Batch-Filetransfers

### 4.2.1 PC-Support/Client Access Einrichtung

Für die CCLD-Umgebung werden zwei weitere Scripts durch die Kontrollbank zur Verfügung gestellt, die den Download der Dateien "Handelstagsübernahme" und "Kassatags-abrechnung" unterstützen.

### 4.2.2 Einrichtung für WPS-Client

Bei WPS-Clients ist keine weitere Einrichtung zur Ermöglichung eines Batchfiletransfers von CCLD Daten erforderlich.

### 4.2.3 PC-Support / Client Access-Handhabung

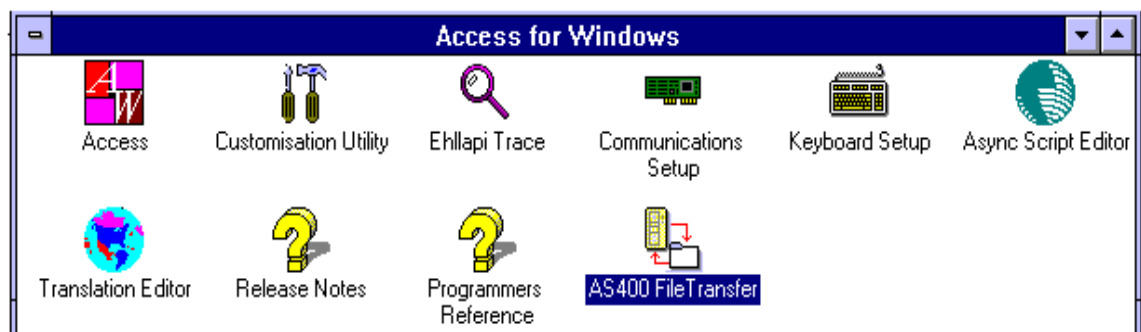
Durch Aufruf folgender Scripts werden die jeweils tagesaktuellen CCLD Dateien auf ihren PC übertragen:

Script-Name	Verfügbare Informationen
SICSHT [u].BAT	Handelstagsübernahme
SICSKT [u].BAT	Kassatagsabrechnung

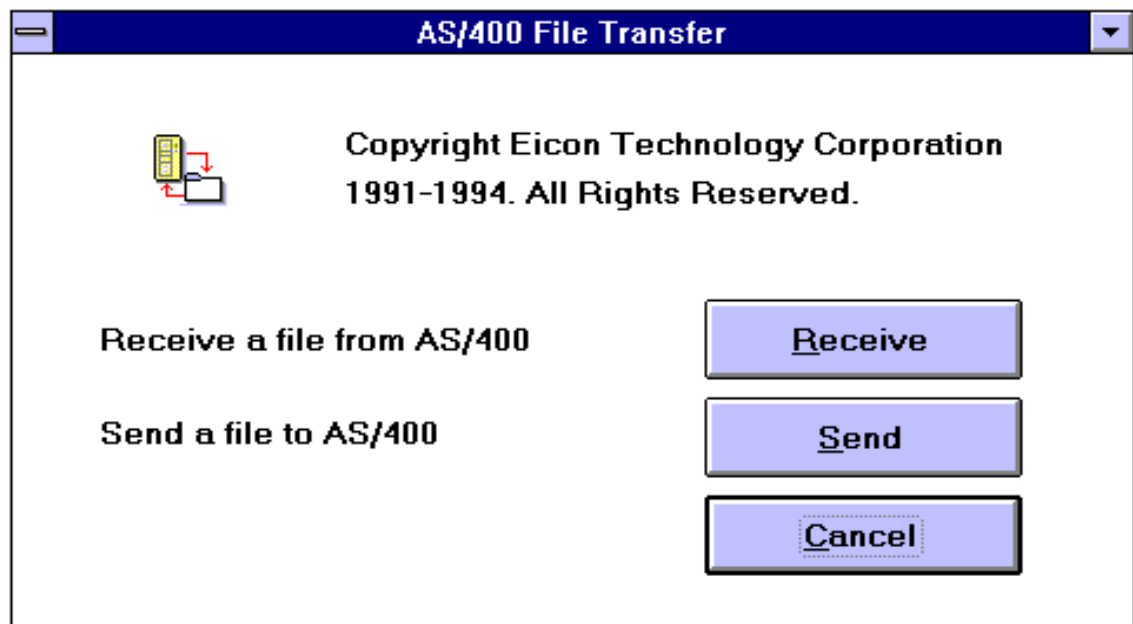
u ..... Kennzeichen derjenigen CCLD-Umgebung, in welcher Batchdaten vorliegen

### 4.2.4 Access for Windows - Handhabung für WPS-Client

In der Programmgruppe "Access for Windows" das Icon "AS/400 File Transfer" anklicken.

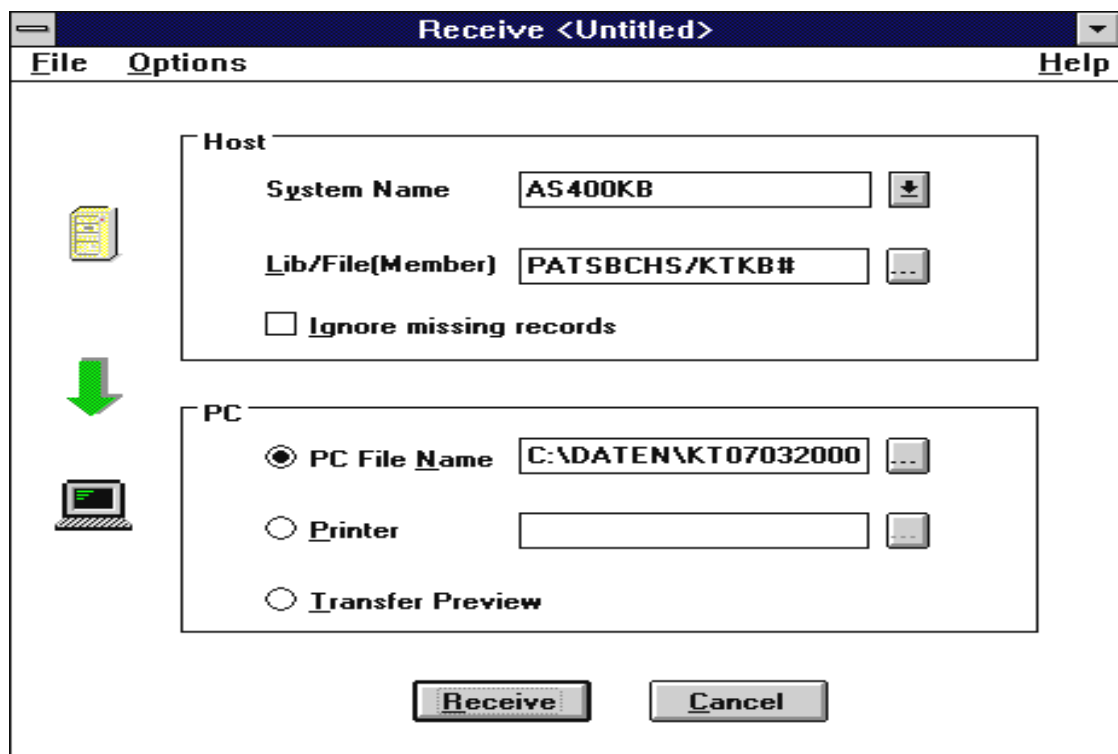


"Receive" wählen



<b>HOST-Parameter:</b>	System Name	→	AS400KB
	Lib/File(Member)	→	PATSBCH[u]/HT[BKZ] Handelstag
		→	PATSBCH[u]/KT[BKZ] Kassatag
	[u] Umgebung	→	T ... CCLD Börsen D
		→	E ... CCLD Simulation
	[BKZ] CCLD Bankenkürzel	→	z.B. "RZB", Leerstellen werden mit "#" gefüllt, z.B.: "KB#"
<b>PC-Parameter:</b>	PC File Name	→	Pfad/Dateiname

Icon "Receive" anklicken



#### 4.2.5 Weitere Clientanbindungsmöglichkeiten

Folgende Clientsysteme werden unterstützt:

- IBM Client Access
- Attachmate Extra!
- Internet Browser

Ab dem individuell zu vereinbarenden Umstellungszeitpunkt auf TCP/IP können Teilnehmer-Batchdateien von Kunden, welche eine der oben genannten Anbindungsvarianten nutzen, ausschließlich über den ftp-Server der OeKB bezogen werden.

#### 4.2.6 APPC-Verbindung - Einrichtung Host

Die APPC-Batchfiletransferfunktion setzt eine ausprogrammierte Funktion (analog zu der des APPC-Batchfiletransferprogrammes) voraus. Innerhalb dieses Programmes ist folgende Parametrisierung erforderlich:

- Automatische Benachrichtigung (optional)  
Bei abgeschlossener Erstellung der Daten auf dem OeKB-Host kann der remote Host-Rechner des Teilnehmers durch das Senden eines Transaktionsnamens informiert werden. Dadurch wird dem Teilnehmer die Programmierung für das automatische Abholen der Daten ermöglicht.

Transaktionsname Host	Verfügbare Informationen
Default: SICSH [u] (frei vereinbar, max. 10)	Handelstagsübernahme
Default: SICSKT [u] (frei vereinbar, max. 10)	Kassatagsabrechnung

u ..... Kennzeichen derjenigen CCLD-Umgebung, in welcher Batchdaten vorliegen

- Abholen der Daten  
Durch Aktivieren einer der nachstehenden Transaktionen wird der CCLD-Batch-File Download durch den remote Host-Rechner angestoßen:

Transaktionsname OeKB	Verfügbare Informationen
SICAPPCHT [u]	Handelstagsübernahme
SICAPPCKT [u]	Kassatagsabrechnung

u ..... Kennzeichen derjenigen CCLD-Umgebung, aus welcher die angeforderten Informationen übertragen werden sollen

- APPC-Verbindung – Handhabung  
Die tägliche Handhabung der APPC-Verbindung bleibt unverändert.

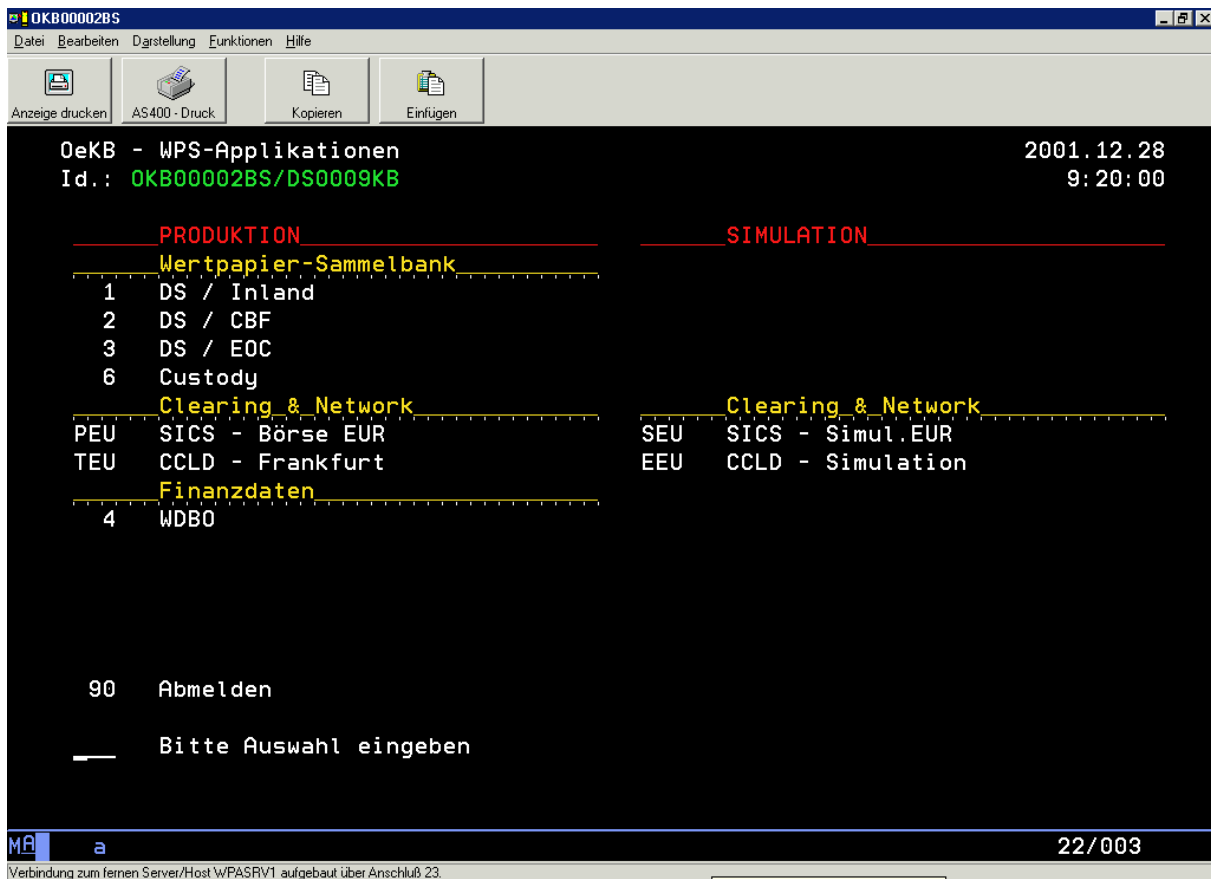
#### 4.2.7 ftp-Anbindung - Einrichtung von Verzeichnissen und Benutzerkennungen

Alternativ bietet die Oesterreichische Kontrollbank den CCLD-Teilnehmern auch die Bereitstellung der Teilnehmer-Batchdateien auf einem ftp-Server der OeKB an (siehe dazu auch Pkt. 0). Zur Anforderung der Einrichtung der entsprechenden Verzeichnisstruktur und einer Benutzerkennung ersucht OeKB um Kontaktaufnahme mit dem Service Center CCL & Order Routing.

## 5 Dialoganzeige

### 5.1 Applikationseinstieg

Das OeKB-Loginprogramm auf AS/400-Börse beginnt mit einer Auswahlmaske, in der



die einzelnen Applikationen je nach Berechtigung ausgewählt werden können.

Bildschirm 1:       Einstiegsmaske

Bei Beendigung einer Applikation wird diese Maske angezeigt, der endgültige Ausstieg erfolgt über Eingabe von "90" (Abmelden) im Feld bei "Bitte Auswahl eingeben".

- Fehlerfall  
Bei ungültigem User und/oder Device erfolgt die Abmeldung ohne weitere Information.

Bei Anmeldeversuchen außerhalb der gestatteten Zeiten oder bei nicht zur Verfügung stehendem Environment erfolgt eine entsprechende Meldung und eine neuerliche Anzeige der Auswahlmaske.

- Anwenderaktionen  
Auswahl der gewünschten Funktion  
Im Fehlerfall: Rückfrage bei SC CCL & Orderrouting:  
Tel.: +43/1/531 27 - DW 2050  
Fax: +43/1/531 27 - DW 4050

## 5.2 Allgemeine Beschreibung der Funktionen

Im Header befindet sich die Segment-Bezeichnung (CCLD – Custody mit Clearing Link/Deutschland), Fußzeile, Datenbereich inklusive Folgeseiten (erkennbar durch "Weitere ....." am Ende des Datenbereichs) je nach Anzeige-Modus.

### 5.2.1 Funktionen

- BT1: Rückkehr in die aufrufende Funktion
- BT3: Drucken der aktuellen Selektion entsprechend der Anzeige (ohne Fußzeile)
- BT5: Refresh der aktuellen Selektion
- BT6: Selektionsschirm anzeigen:

Über BT6 =Selektion kann der Kassatag, Börseplatz, Non-Clearing-Teilnehmer (falls zugeordnet), Einschränkung der ISIN sowie der Anzeigemodus geändert werden.

- BT7: Wechsel Detail/Summenanzeige (nur in der Börsegeschäftsliste)
- BT8: Wechsel Anzeige ein- oder mehrzeilig (nur in der Börsegeschäftsliste)

### 5.2.2 Weitere Funktionen

- Auswahl: bei Eingabe einer ISIN wird die Seite mit der gewählten ISIN angezeigt
- Modus: Wechsel in anderen Anzeige-Modus mit gleicher Selektion oder Positionieren der Anzeige (" $<$ " = erste Seite, " $>$ " = letzte Seite)
- Bild auf/ab: Blättern im angezeigten Modus

## 5.3 Bildschirme

### 5.3.1 Selektions-Bildschirm

```

CCLD-- Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) ..... 2010.02.01
Börsen-D... Kassatag 2010.02.01... OEST. KONTROLLBANK AG... KB... 2321... 9:06:30
Id.: QPADEV0032/RBR..... Börse: *
P
P
P
Kassatag: ..... 2010.02.01 ..... Börse: ... FRA
NC-Member: .....
ISIN/WKNr: ..... bis .....
P
Modus: ..... G... Börsegeschäftsliste
→ ..... L... Netto-Positionen Stücke... S... l...
→ ..... U... Netto-Positionen Stücke... H... a... b... e... n
→ ..... A... Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie
→ ..... I... Informationsschirm
P
P
P
P
BT1 = Beenden
  
```

Bildschirm 1: Selektions Bildschirm

Funktionen	BT1: Rückkehr in die aufrufende Funktion
Selektion Börseplatz	Wird kein Börseplatz selektiert, werden die Informationen zu allen Börseplätzen angezeigt. Bei Selektion eines Börseplatzes werden nur Informationen dieses Börseplatzes angezeigt.

### 5.3.2 Börsegeschäftsliste

Die Börsegeschäftsliste ist eine Anzeige der Einzelgeschäfte des Kassatages pro Wertpapier-Kennnummer und Börseplatz mit Informationen über

- Börseplatz
- Handelstag
- Geschäftsnummer
- Geschäftspartner
- Clearer des Geschäftspartners
- Kompensationsgeschäft (X in Spalte K/V)
- Aufgaben und deren Status
- Art einer Kapitalmaßnahme

- Revalutierung
- Korrektur-Kennzeichen (\* bei Revalutierungen, Teilerfüllungen, Aufgabe Weitergaben/-Schließungen oder Stornos)
- Entgelt 1
- Courtagen und Maklergebühren
- Entgelt 2
- Original Geschäftsnummer (bei Aufgabe Weitergaben und Schließungen)
- Bankinterne Ordernummer bei Parkett-Geschäft bzw. Order-ID bei XETRA-Geschäft der CCP-Aggregations-Geschäft (bzw. Originaldaten der Xontro-Schlussnote)
- Order ID bei Xetra Geschäften
- Trader ID bei Xetra Geschäften

und Summierung pro ISIN mit

- Saldo zu übernehmen/liefern (= Differenz aller Kauf/Verkaufs-Überhänge)

### **Beschreibung**

Die Börsegeschäftsliste beinhaltet alle Geschäfte für den selektierten Kassatag und Börseplatz, nach Abschluss des Kassatages gilt sie als endgültig. Die Auswahl eines bestimmten Börseplatzes wird nach den unter Pkt. 6.2.4 aufgelisteten Codes vorgenommen. Wird kein Börseplatz im Selektions-Bildschirm eingegeben, werden die Geschäfts- und Saldeninformationen aller Börseplätze angezeigt.

Im Falle einer Revalutierung von Börsegeschäften werden diese mit der erfüllten Menge und einem Änderungskennzeichen (\* in Spalte für Änderung) dargestellt. Die offene Restmenge wird als neues Geschäft mit ursprünglichem Geschäftstag und nächstfolgendem Kassatag in der Börsegeschäftsliste vorgetragen und als revalutiert (R in Spalte ‚R‘) gekennzeichnet.

Vorbehaltlich der Aufgabe vermittelte Geschäfte werden am Geschäftstag vorläufig dem Standard-Kassatag T+2 zugeordnet, welcher im Falle einer einmalig, für die Schließung von Aufgaben festgelegten Zeiträume, möglichen Weitergabe an einen anderen Makler automatisiert vorgetragen wird. Bei Schließung einer Aufgabe wird der endgültige Kassatag bestimmt, an dem das Geschäft zur Abwicklung gelangt.

### Vorläufige Börsegeschäftsliste

```

CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland----(EUR)-----2010.02.01
Börsen D---Kassatag 2010.02.01---UNICREDIT CA-IB AG---2926---16:30:00
Id.: DS010DLKBS/SICSADMINJ---CM: UNICREDIT BANK AUSTRIA---BA---2221Börse: *
  ->-----vorläufige Börsegeschäftsliste
  -ISI-Nummer  Bezeichnung-----WKNr.-----NOT/WRG
Handelstag  Kurs  BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A  Menge-----Kontr.  Auf/KM/R
DE0001136844---BUND-SCHATZANW. 98/00-STV-----113684---FMT-EUR
2010.0128---98,0000-BER-----1-1234567-K-----50.000,0000-1234/0---A
Entgelt1:-----0,00-CrtGeb:-----15,00-----Entgelt2:-----0,00
-----BION:-----+29262006000181
2010.01.15---98,1000-XT-----1-54321-K-----500.000,0000-2222/4321---R
Entgelt1:-----0,00-CrtGeb:-----Entgelt2:-----0,00
-----Ord.Id:---9985287720051209-Trader-ID: ORS001
-----per Saldo zu übernehmen-----550.000,0000---
DE0005190003---BAY.MOTOREN WERKE AG-----519000---SHS-EUR
2010.0115---211,0000-FRA-----12-123456-K-----50,0000-4444/0---
-----BION:-----+29262006000005 Entgelt1:-----
0,00-CrtGeb:-----5,00-----Entgelt2:-----0,00
2010.01.15---215,0000-FRA-----66-101010-X-----500,0000-5050/0
-----BION:-----+29262006000000
Entgelt1:-----0,00-CrtGeb:-----3,00-----Entgelt2:-----0,00
-----per Saldo zu übernehmen-----500,0000
M
M
M
M
-----Ende-----
M

```

Bildschirm 2: vorläufige Börsegeschäftsliste

Spalten der Überschriftszeile	
ISI-Nummer:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
Bezeichnung:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
WKN:	Wertpapier-Kennnummer lt. Wertpapier-Stammdaten
NOT:	Notation: „SHS“ für Stück, „FMT“ für Nominale lt. Wertpapier-Stammdaten
WRG:	Handels-Währungscode
Handelstag:	Datum des Handelstags
Kurs:	Kurs des Geschäftes
BPI:	Börseplatz: Kurzzeichen des Börseplatzes, an dem das Geschäft abgeschlossen wurde
SNr:	Satznummer: fortlaufende Nummerierung pro Handelstag und ISIN
Ges.Nr.:	Geschäftsnummer
*:	Korrektur-Kennzeichen
K/V:	Kauf/Verkauf, „X“ für Kompensation
A	Außer-/Börslich-Kennzeichen blank .... Börslich 'A' .....außerbörslich
Menge:	Nominale, Stück
Kontr.:	KV-Nummer des Handelspartners/Maklers  KV-Nummer des Clearers des Handelspartners/Maklers (nur bei XETRA-Geschäften)

Spalten der Überschriftszeile	
Auf:	Status einer Aufgabe: „A“ für Geschäft aufgegeben, „AW“ für Aufgabe Weitergabe, „AG“ für Geschäft aus einer Aufgabe Schließung
KM:	Kapitalmaßnahme: „K“ für Geschäft inkl. KM, „W“ für Geschäft inkl. ISIN-Änderung, „S“ für Geschäft inkl. Split, „X“ für Geschäft inkl. Kombination aus KMs oder leer
R:	„R“ für Revalutierung, „L“ für Aussonderung
Entgelt 1:	Transaktionsentgelt Parkett, Revalutierungs- und Stornogebühren
CrtGeb:	Courtage, Maklergebühr
Entgelt2:	Transaktionsentgelt XETRA
Orig.Id	Geschäftsnummer/Datum der ursprünglichen Aufgabe bzw. Geschäftsnummer/Datum einer Aufgabe Weitergabe
BION:	Bankinterne Ordernummer bei Xontro Geschäften via OeKB Orrerrouting bzw. Originaldaten der Xontro-Schlussnote
Ord.Id:	Xetra Order ID
Trader-ID	Xetra Trader ID

### Endgültige Börsegeschäftsliste

```

CCLD-- Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.06.22
Börsen D Kassatag 2000.06.22 UNICREDIT CA-IB AG .....UCA 2926 ...14:34:07
Id.: DS010DLKBS/SICADMINJ CM: UNICREDIT BANK AUSTRIA BA 2221 Börse: *
.....endgültige Börsegeschäftsliste
  ISI-Nummer   Bezeichnung                               WKNr.   NOT/WRG
Handelstag   Kurs    BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V   Menge   Kontr.  Auf/KM/R
DE0001136844 BUND-SCHATZANW. 98/00 STV .....113684 ...FMT EUR
2010.01.28 ...98,0000 BER ...1 1234567 K .....50.000,0000 ...1234/0 ...A Ent-
gelt1: .....8,00 CrtGeb: .....15,00 .....Entgelt2: .....2,00
.....BION: .....+29262801000181
2010.01.19 ...98,1000 XT .....1 54321 K .....500.000,0000 ...2222/4321 .....R
Entgelt1: .....0,00 CrtGeb: .....Entgelt2: .....2,00
.....BION: .....+29261901000205
.....per Saldo zu übernehmen .....550.000,0000
DE0005190003 BAY.MOTOREN WERKE AG .....519000 ...SHS EUR
2010.01.28 ...211,0000 FRA .....12 123456 K .....30,0000 ...4444/0
Entgelt1: .....10,00 CrtGeb: .....5,00 .....Entgelt2: .....2,00
.....BION: .....+29262801000005
2000.01.28 ...215,0000 FRA .....66 101010 X .....500,0000 ...0/0505
Entgelt1: .....10,00 CrtGeb: .....5,00 .....Entgelt2: .....0,00
.....BION: .....+29262801000006
.....per Saldo zu übernehmen .....30,0000
US38122G1076 GOLDEN TELECOM .....925982 ...SHS EUR
20100115 ...29,3000 XT ...168 301300 K .....0,0000 ...7881/7119 ...L
Entgelt1: .....0,00 CrtGeb: .....0,00 .....Entgelt2: .....2,00
.....Ord.Id: FR:0000001941980 Trader-Id: ORS001
2000.06.20 ...29,9000 XT ...15 51528 K .....40,0000 ...7246/7246
Entgelt1: .....0,00 CrtGeb: .....0,00 .....Entgelt2: .....2,00
.....Ord.Id: FR:0000001951731 Trader-Id: ORS001
.....per Saldo zu übernehmen .....40,0000
  
```

Bildschirm 3: endgültige Börsegeschäftsliste

Spalten der Überschriftszeile	
ISI-Nummer:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
Bezeichnung:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
WKNr:	Wertpapier-Kennnummern lt. Wertpapier-Stammdaten
NOT:	Notation: „SHS“ für Stück, „FMT“ für Nominale lt. Wertpapier-Stammdaten
WRG:	Handels-Währungscode
Handelstag:	Datum des Handelstags
Kurs:	Kurs des Geschäftes
BPl:	Börseplatz: Kurzzeichen des Börseplatzes, an dem das Geschäft abgeschlossen wurde
SNr:	Satznummer: fortlaufende Nummerierung pro Handelstag und ISIN
Ges.Nr.:	Geschäftsnummer
*:	Korrektur-Kennzeichen
K/V:	Kauf/Verkauf, „X“ für Kompensation
A	Außer-/Börslich-Kennzeichen blank .... Börslich 'A'..... außerbörslich
Menge:	Nominale, Stück
Kontr.:	KV-Nummer des Handelspartners/Maklers

Spalten der Überschriftszeile	
	KV-Nummer des Clearers des Handelspartners/Maklers (nur bei XETRA)
Auf:	Status einer Aufgabe: „A“ für Geschäft aufgegeben, „AW“ für Aufgabe Weitergabe, „AG“ für Geschäft aus einer Aufgabe Schließung
KM:	Kapitalmaßnahme: „K“ für Geschäft inkl. KM, „W“ für Geschäft inkl. ISIN-Änderung, „S“ für Geschäft inkl. Split, „X“ für Geschäft inkl. Kombination aus KMs oder leer
R:	„R“ für Revalutierung oder leer
Entgelt 1:	Transaktionsentgelt Parkett, Revalutierungs- und Stornogebühren
CrtGeb:	Courtage, Maklergebühr
Entgelt2:	Transaktionsentgelt XETRA
Orig.Id	Geschäftsnummer/Datum der ursprünglichen Aufgabe bzw. Geschäftsnummer/Datum einer Aufgabe Weitergabe
BION:	Bankinterne Ordernummer bei Xontro Geschäften via OeKB Orderrouting bzw. Originaldaten der Xontro-Schlussnote
Ord.Id:	Xetra Order ID
Trader-ID	Xetra Trader ID

### 5.3.3 Börsegeschäftsliste – Beispiele für Aufgaben

In der ‚Börsegeschäftsliste‘ werden Aufgabengeschäfte wie folgt gekennzeichnet:

- Aufgabe: Es wird eine Geschäftsneuanlage erzeugt, Kennzeichen A in Spalte ‚Auf‘
- Aufgabe Weitergabe (auch Teilweitergabe).
  - ursprüngliche Aufgabe:
    - Weitergabe: A in Spalte ‚Auf‘, Menge auf 0 gestellt, \* für Korrektur
    - Teil-Weitergabe: A in Spalte ‚Auf‘, Menge wird auf offene Aufgabemenge geändert, \* für Korrektur
  - neue Aufgabe:
    - Es wird eine Geschäftsneuanlage mit Bezug auf die Original-Geschäftsnummer und das Original-Geschäftsdatum der Ursprungs–Aufgabe erzeugt, Kennzeichen AW in Spalte ‚Auf‘
- Aufgabe Schließung (auch Teilschließung)
  - Aufgabe
    - Schließung: A in Spalte ‚Auf‘, Menge auf 0 gestellt, \* für Korrektur
    - Teilschließung: A in Spalte ‚Auf‘, Menge wird auf die offene Aufgabemenge geändert, \* für Korrektur
  - Aufgabe Weitergabe
    - Schließung: AW in Spalte ‚Auf‘, Menge auf 0 gestellt, \* für Korrektur
    - Teilschließung: AW in Spalte ‚Auf‘, Menge wird auf die offene Menge der Aufgabe Weitergabe geändert, \* für Korrektur
    - Geschäft(e) Es wird eine oder mehrere Geschäftsneuanlage(n), abhängig davon, gegen wie viele Kontrahenten die Aufgabe bzw. Aufgabe Weitergabe geschlossen wurde, mit Bezug auf die Original-Geschäftsnummer und das Original-Geschäftsdatum der Ursprungs-Aufgabe erzeugt, Kennzeichen AG in Spalte ‚Auf‘.
- Aufgabe Löschung
  - Aufgabe
    - Kennzeichen A bzw. AW bei Löschung einer Aufgabe Weitergabe in Spalte ‚Auf‘, Menge auf 0 gestellt, \* für Korrektur
- Automatische Revalutierung einer Aufgabe
  - Dieser Mechanismus setzt automatisch dann ein, wenn bis zum vorläufig zugeordneten Standard-Kassatag einer Aufgabe keine Statusänderung des Auftrages (Weitergabe, Schließung oder Löschung) erfolgt ist. Die Aufgabe bzw. die Aufgabe Weitergabe wird im Zuge des Kassatags-Abschlusses auf den nächstfolgenden Kassatag vorgetragen.
  - Ursprungs-Aufgabe (mit ursprünglichem Kassatag)
    - Kennzeichen bleibt A bzw. AW bei Aufgabe Weitergabe in Spalte ‚Auf‘, Menge auf 0 gestellt, \* für Korrektur

- Aufgabe (mit neuem Kassatag)  
Kennzeichen A bzw. AW bei Aufgabe Weitergabe in Spalte ‚Auf‘, ‚R‘ in Spalte R  
In der Börsegeschäftsliste wird die Bezeichnung „ORG.ID“ in der mehrzeiligen Ansicht mit ursprünglicher Geschäftsnummer und ursprünglichem Geschäftsdatum angezeigt.

### Beispiel 1

- Aufgabe -> Gesamt-Weitergabe -> Gesamt-Schließung

Aufgabe am 29.05.2000

Käufer: Bank 2222

Menge: 10

Handelstag: 29.05.2000

Kassatag: 31.05.2000

Kontrahent: Makler 7777

Geschäftsnummer: 111

### Selektion Kassatag 31.05.2000

```

CCLD-- Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.29
Börsen D... Kassatag 2000.05.31...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...16:09:16
Id.: DSP707/SICSADMINT...Börse: FRA
.....vorläufige Börsegeschäftsliste
ISI-Nummer   Bezeichnung                               WKNr.   NOT/WRG
Handelstag   Kurs          BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A   Menge   Kontr.   Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG.....622540 SHS.EUR
2000.05.29...38,2000.FRA.....1.....111.K.....10,0000.7777/0.A.....
Entgelt1:.....0,00.CrtGeb:.....123,00.....Entgelt2:.....0,00
.....BION:.....+22220515000165
.....per Saldo zu übernehmen.....10,0000
F
.....-----Ende-----F
F
....Auswahl.....Modus:F
F
BT1 :=Beenden.....BT3 :=DruckenF
BT5 :=Neuanzeige.....BT6 :=Selektion.....BT7 :=Summenanzeige -> BT8 :=einzeilig

```

Bildschirm 4: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) .....2000.05.29
Börsen-D...Kassatag 2000.05.31...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINT.....Börse: FRA
.....vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge  *  Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG.....622540 SHS EUR
.....2000.05.31.....10,0000.....A
P
.....-----Ende-----
P
....Auswahl.....Modus:P
BT1 =Beenden.....BT3 =DruckenP
BT5 =Neuanzeige.....BT6 =Selektion.....

```

Bildschirm 5: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

- Aufgabe Weitergabe am 30.05.2000:
  - Handelstag: 30.05.2000
  - Kassatag: 01.06.2000
  - Kontrahent: Makler 8888
  - Geschäftsnummer: 222
  - Ursprüngliche Geschäftsnummer: 111
  - Ursprüngliches Aufgabedatum: 29.05.2000

### Selektion Kassatag 31.05.2000

```

CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) .....2000.05.30
Börsen-D...Kassatag 2000.05.31...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...16:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINT.....Börse: FRA
.....vorläufige Börsengeschäftsliste
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Handelstag  Kurs  BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A  Menge  Kontr.  Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG.....622540 SHS EUR
2000.05.29.....38,2000 FRA.....1.....111*K.....0,0000-7777/0 A.....P
Entgelt1:.....0,00 CrtGeb:.....123,00.....Entgelt2:.....0,000
.....BION:.....+22220515000165 P
.....per Saldo zu übernehmen.....0,0000
P
P
.....-----Ende-----
P
....Auswahl.....Modus:P
BT1 =Beenden.....BT3 =DruckenP
BT5 =Neuanzeige.....BT6 =Selektion.....BT7 =Summanzeige → BT8 =einzeilig

```

Bildschirm 6: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

·CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.30
·Börsen D... Kassatag 2000.05.31...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...16:36:37
·Id.: DSP707/SICSAADMIN...Börse: FRA
.....vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
·ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOI/WRG
·Position aus Kassatag ..... Menge ..... Auf/KM/R
·DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG .....622540 SHS EUR
.....2000.05.31.....0,0000 .....
·
·
.....-----Ende-----
·
.....Auswahl.....Modus:
·
·BT1=Beenden.....BT3=Drucken
·BT5=Neuanzeige.....BT6=Selektion

```

Bildschirm 7: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

### Selektion Kassatag 01.06.2000

```

·CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) .....2000.05.30
·Börsen-D...Kassatag 2000.06.01...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...12:59:16
·Id.: DSP707/SICSADMINT .....Börse: FRA
.....vorläufige Börsegeschäftsliste
·ISI-Nummer  Bezeichnung .....WKNr.  NOT/WRG
·Handelstag  Kurs  BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A  Menge  Kontr.  Auf/KM/R
·DE0006225402·INFOR·BUSINESS·SOL·AG .....622540·SHS·EUR
·2000.05.30 .....38,2000·FRA .....11 .....222·K .....10,0000·8888/0·AW .....
·Entgelt1: .....0,00 .....CrtGeb: .....0,00 Entgelt2: .....0,00
·Org.ID: .....111/2000.05.29 .....BION: .....+22220515000165
.....per Saldo zu übernehmen .....10,0000
P
P
.....-----Ende-----P
P
.....Auswahl.....Modus:P
P
·BT1=Beenden.....BT3=DruckenP
·BT5=Neuanzeige.....BT6=Selektion.....BT7=Summenanzeige → BT8=einzeiligP

```

Bildschirm 8: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

·CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) .....2000.05.30
·Börsen-D...Kassatag 2000.06.01...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...13:16:37
·Id.: DSP707/SICSADMINT .....Börse: FRA
.....vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
·ISI-Nummer  Bezeichnung .....WKNr.  NOT/WRG
·Position aus Kassatag .....Menge  * .....Auf/KM/R
·DE0006225402·INFOR·BUSINESS·SOL·AG .....622540 .....SHS·EUR
.....2000.06.01 .....10,0000 .....* .....A .....
P
P
.....-----Ende-----P
P
.....Auswahl.....Modus:P
P
·BT1=Beenden.....BT3=DruckenP
·BT5=Neuanzeige.....BT6=SelektionP

```

Bildschirm 9: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

- Aufgabe Schließung am 31.05.2000:
  - Handelstag: 31.05.2000
  - Kassatag: 02.06.2000
  - Kontrahent: Bank 2220
  - Geschäftsnummer: 333
  - Ursprüngliche Geschäftsnummer: 222
  - Ursprünglicher Geschäftstag: 30.05.2000

### Selektion Kassatag 01.06.2000

```

||
.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.31
.Börsen-D...Kassatag 2000.06.01...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...12:59:16
.Id.: DSP707/SICSAADMIN...Börse: FRA
.....vorläufige Börse-geschäfts-liste
-ISI-Nummer-Bezeichnung.....WKNr.....NOT/WRG
-Handelstag Kurs BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A Menge Kontr. Auf/KM/R
-DE0006225402-INFOR-BUSINESS-SOL.AG.....622540-SHS-EUR
-2000.05.30.....38,2000-FRA.....11.....222*K.....0,0000-8888/0-AW.....
-Entgelt1:.....0,00.....CrtGeb:.....0,00.....Entgelt2: 0,00
-Org.ID:.....111/2000.05.29.....BION:.....+22220515000165
.....per Saldo zu übernehmen.....0,0000
|
|
.....-----Ende-----|
|
|.....Auswahl.....Modus:|
|
|BT1:=Beenden.....BT3:=Drucken|
|BT5:=Neuanzeige.....BT6:=Selektion.....BT7:=Summenanzeige -> BT8:=einzeilig|

```

Bildschirm 9: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.31
.Börsen-D...Kassatag 2000.06.01...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...13:16:37
.Id.: DSP707/SICSAADMIN...Börse: FRA
.....vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
-ISI-Nummer-Bezeichnung.....WKNr.....NOT/WRG
-Position aus Kassatag.....Menge.....*.....Auf/KM/R
-DE0006225402-INFOR-BUSINESS-SOL.AG.....622540-SHS-EUR
.....2000.06.01.....0,0000.....*.....
|
|
.....-----Ende-----|
|
|.....Auswahl.....Modus:|
|
|BT1:=Beenden.....BT3:=Drucken|
|BT5:=Neuanzeige.....BT6:=Selektion|

```

Bildschirm 10: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

**Selektion Kassatag 02.06.2000**

```

CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.31
Börsen-D...Kassatag 2000.06.02...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINT .....Börse: FRA
.....vorläufige B.ö.r.s.e.g.e.s.c.h.ä.f.t.s.l.i.s.t.e
ISI-Nummer  Bezeichnung                WKNr.   NOT/WRG
Handelstag  Kurs      BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A  Menge  Kontr.  Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG .....622540 .....SHS.EUR
2000.05.31 .....38,2000.FRA...111.....333.K.....10,0000.2220/0.AG.....
Entgelt1: .....0,00.....CrtGeb: .....0,00.....Entgelt2: 0,00
Org.ID: .....222/2000.05.30.....BION: .....+22220515000165
.....per Saldo zu übernehmen .....10,0000
P
P
.....-----Ende-----P
P
....Auswahl .....Modus:P
P
BT1 =Beenden .....BT3 =DruckenP
BT5 =Neuanzeige .....BT6 =Selektion .....BT7 =Summenanzeige .....BT8 =einzeiligP
  
```

Bildschirm 11: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.31
Börsen-D...Kassatag 2000.06.02...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMINT .....Börse: FRA
.....vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer  Bezeichnung                WKNr.   NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge * ..... Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG .....622540 .....SHS.EUR
.....2000.06.02 .....10,0000 .....
P
P
.....-----Ende-----P
P
....Auswahl .....Modus:P
P
BT1 =Beenden .....BT3 =DruckenP
BT5 =Neuanzeige .....BT6 =Selektion
  
```

Bildschirm 12: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

- Beispiel 2

Aufgabe -> Teilweitergabe -> Schließung -> Revalutierung

Aufgabe am 29.05.2000

Käufer: Bank 2222

Menge: 100

Handelstag: 29.05.2000

Kassatag: 31.05.2000

Kontrahent: Makler 7777

Geschäftsnummer: 111

### Selektion Kassatag 31.05.2000

```

CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) 2000.05.29
Börsen D Kassatag 2000.05.31 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINI Börse: FRA
.....vorläufige Börsengeschäftsliste
ISI-Nummer Bezeichnung WKNr. NOT/WRG
Handelstag Kurs BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A Menge Kontr. Auf/KM/R
DE0006225402-INFOR.BUSINESS.SOL.AG 622540 SHS-EUR
2000.05.29 38,2000 FRA 1 111 K 100,0000 7777/0 A
Entgelt1: 0,00 CrtGeb: 123,00 Entgelt2: 0,00
.....BION: +22220515000165
.....per Saldo zu übernehmen 100,0000
F
F
.....-----Ende-----
F
.....Auswahl Modus:
F
BT1=Beenden BT3=Drucken
BT5=Neuanzeige BT6=Selektion BT7=Summenanzeige BT8=einzeilig
  
```

Bildschirm 13: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) 2000.05.29
Börsen D Kassatag 2000.05.31 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMINI Börse: FRA
.....vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer Bezeichnung WKNr. NOT/WRG
Position aus Kassatag Menge * Auf/KM/R
DE0006225402-INFOR.BUSINESS.SOL.AG 622540 SHS-EUR
2000.05.31 100,0000 A
F
F
.....-----Ende-----
F
.....Auswahl Modus:
F
BT1=Beenden BT3=Drucken
BT5=Neuanzeige BT6=Selektion
  
```

Bildschirm 14: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

- 2. Aufgabe Teilweitergabe am 30.05.2000:
  - Handelstag: 30.05.2000
  - Menge: 50
  - Kassatag: 01.06.2000
  - Kontrahent: Makler 8888
  - Geschäftsnummer: 222
  - Ursprüngliche Geschäftsnummer: 111
  - Ursprüngliches Aufgabedatum: 29.05.2000

**Selektion Kassatag 31.05.2000**

```

CCLD -- Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) ..... 2000.05.30
Börsen D Kassatag 2000.05.31 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 ..... 12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINT ..... Börse: FRA
..... vorläufige Börsengeschäftsliste
ISI-Nummer   Bezeichnung                               WKNr.   NOT/WRG
Handelstag   Kurs           BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A   Menge   Kontr.   Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
2000.05.29 ..... 38,2000 FRA ..... 1 ..... 111*K ..... 50,0000 7777/0 ..... A .....
Entgelt1: ..... 0,00 ..... CrtGeb: ..... 123,00 ..... Entgelt2: 0,00
..... BION: ..... +22220515000165
..... per Saldo zu übernehmen ..... 50,0000
F
F
..... ----Ende----F
F
..... Auswahl ..... Modus:F
F
BT1 = Beenden ..... BT3 = DruckenF
BT5 = Neuanzeige ..... BT6 = Selektion ..... BT7 = Summenanzeige → BT8 = einzeiligF
  
```

Bildschirm 15: vorläufige Börsegeschäftsliste



```

CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.30
Börsen-D Kassatag 2000.06.01 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 .....13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMINI ..... Börse: FRA
..... vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer Bezeichnung ..... WKNr. NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge * Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR.BUSINESS.SOL.AG .....622540 SHS.EUR
.....2000.06.01 .....50,0000 * .....A
F
F
.....-----Ende-----F
F
.....Auswahl .....Modus:F
F
BT1 =Beenden .....BT3 =Drucken
BT5 =Neuanzeige .....BT6 =Selektion

```

Bildschirm 18: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

- 3. Schließung der Aufgabeweitergabe/Revalutierung der Aufgabe am 31.05.2000:

Handelstag: 31.05.2000

Menge: 50

Kassatag: 02.06.2000

Kontrahent: Bank 2220

Geschäftsnummer: 333

Ursprüngliche Geschäftsnummer: 222

Ursprünglicher Geschäftstag: 30.05.2000

Offene Aufgabe wird revalutiert auf 01.06.2000

### Selektion Kassatag 31.05.2000

```

||
.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.31
Börsen D Kassatag 2000.05.31 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 .....12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMIN .....Börse: FRA
.....endgültige Börsengeschäftsliste
ISI-Nummer Bezeichnung ..... WKNr. NOT/WRG
Handelstag Kurs BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A Menge Kontr. Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR.BUSINESS.SOL.AG .....622540 SHS.EUR
2000.05.29 .....38,2000.FRA .....1 .....111*K .....0,0000.7777/0 .....A
Entgelt1: .....0,00.CrtGeb: .....123,00 .....Entgelt2: 0,00
.....BION: .....+22220515000165
.....per Saldo zu übernehmen .....0,0000
P
P
.....-----Ende-----P
P
.....Auswahl .....Modus:P
P
BT1=Beenden .....BT3=DruckenP
BT5=Neuanzeige .....BT6=Selektion .....BT7=Summenanzeige → BT8=einzeiligP

```

Bildschirm 19: endgültige Börsegeschäftsliste

```

||
.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.31
Börsen D Kassatag 2000.05.31 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 .....13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMIN .....Börse: FRA
.....endgültige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer Bezeichnung ..... WKNr. NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge * .....Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR.BUSINESS.SOL.AG .....622540 SHS.EUR
.....2000.05.31 .....0,0000 .....* .....
P
P
.....-----Ende-----P
P
.....Auswahl .....Modus:P
P
BT1=Beenden .....BT3=DruckenP
BT5=Neuanzeige .....BT6=SelektionP

```

Bildschirm 20: endgültige Netto-Positionen Stücke Haben

Selektion Kassatag 01.06.2000 (nach Kassatags-Abschluss 31.05.2000)

```

CCLD -- Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) ..... 2000.05.31
Börsen D Kassatag 2000.06.01 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 ..... 12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMIN ..... Börse: FRA
..... vorläufige Börse-geschäfts-liste
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Handelstag  Kurs  BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A  Menge  Kontr.  Auf/KM/R
DE0006225402-INFOR.BUSINESS.SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
2000.05.29 ..... 38,2000.FRA ..... 111.K ..... 50,0000.7777/0 ..... A ..... R
Entgelt1: ..... 0,00.CrtGeb: ..... 0,00.Entgelt2: 0,00
..... BION: ..... +22220515000165
2000.05.30 ..... 38,2000.FRA ..... 11 ..... 222*K ..... 0,0000.8888/0 ..... AW ..... R
Entgelt1: ..... 0,00.CrtGeb: ..... 0,00.Entgelt2: 0,00
Org.ID: ..... 111/2000.05.29 ..... BION: ..... +22220515000165
..... per.Saldo.zu.übernehmen ..... 50,0000

Auswahl ..... Modus:
BT1=Beenden ..... BT3=Drucken
BT5=Neuanzeige ..... BT6=Selektion ..... BT7=Summenanzeige  →  BT8=einzeilig
  
```

Bildschirm 21: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

CCLD -- Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) ..... 2000.05.31
Börsen D Kassatag 2000.06.01 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 ..... 13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMIN ..... Börse: FRA
..... vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge  * ..... Auf/KM/R
DE0006225402-INFOR.BUSINESS.SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
..... 2000.06.01 ..... 50,0000 ..... * ..... A ..... R

Auswahl ..... Modus:
BT1=Beenden ..... BT3=Drucken
BT5=Neuanzeige ..... BT6=Selektion
  
```

Bildschirm 22: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

### Selektion Kassatag 02.06.2000

```

.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland ..... (EUR) ..... 2000.05.31
Börsen-D... Kassatag 2000.06.02...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINT ..... Börse: FRA
..... vorläufige Börse-g-e-s-c-h-ä-f-t-s-l-i-s-t-e
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Handelstag  Kurs  BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A  Menge  Kontr.  Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
2000.05.31 ..... 38,2000 FRA ..... 111 ..... 333 K ..... 50,0000 2220/0 ..... AG .....
Entgelt1: ..... 0,00 CrtGeb: ..... 0,00 Entgelt2: 0,00
Org.ID: ..... 222/2000.05.30 BION: ..... +22220515000165
..... per Saldo zu übernehmen ..... 50,0000
P
P
.....-----Ende-----P
P
.... Auswahl ..... Modus:P
P
BT1=Beenden ..... BT3=DruckenP
BT5=Neuanzeige ..... BT6=Selektion ..... BT7=Summenanzeige → BT8=einzeiligP

```

Bildschirm 23: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland ..... (EUR) ..... 2000.05.31
Börsen-D... Kassatag 2000.06.02...BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222...13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMINT ..... Börse: FRA
..... vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge  *  Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
..... 2000.06.02 ..... 50,0000 .....
P
P
.....-----Ende-----P
P
.... Auswahl ..... Modus:P
P
BT1=Beenden ..... BT3=DruckenP
BT5=Neuanzeige ..... BT6=Selektion

```

Bildschirm 24: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

- Beispiel 3
  - Aufgabe -> Teilschließung -> Aufgabe Löschung
  - Aufgabe am 29.05.2000
  - Käufer: Bank 2222

Menge: 100  
 Handelstag: 29.05.2000  
 Kassatag: 31.05.2000  
 Kontrahent: Makler 7777  
 Geschäftsnummer: 111

### Selektion Kassatag 31.05.2000

```

CCLD -- Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) ..... 2000.05.29
Börsen-D... Kassatag 2000.05.31... BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222... 12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINI... Börse: FRA
..... vorläufige Börse-g-e-s-c-h-ä-f-t-s-l-i-s-t-e
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Handelstag  Kurs  BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A  Menge  Kontr.  Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR.BUSINESS.SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
2000.05.29 ..... 38,2000.FRA ..... 111.K ..... 100,0000.7777/0 ..... A.
Entgelt1: ..... 0,00 ..... CrtGeb: ..... 123,00 ..... Entgelt2: ..... 0,00
..... BION: ..... +22220515000165 per Saldo zu übernehmen
100,0000
P
P
..... Ende ---P
P
..... Auswahl ..... Modus:P
P
BT1 := Beenden ..... BT3 := DruckenP
BT5 := Neuanzeige ..... BT6 := Selektion ..... BT7 := Summenanzeige -> BT8 := einzeiligP
    
```

Bildschirm 25: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

CCLD -- Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) ..... 2000.05.29
Börsen-D... Kassatag 2000.05.31... BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222... 13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMINI... Börse: FRA
..... vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge  * ..... Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR.BUSINESS.SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
..... 2000.05.31 ..... 100,0000 ..... A.
P
P
..... Ende ---P
P
..... Auswahl ..... Modus:P
P
BT1 := Beenden ..... BT3 := DruckenP
BT5 := Neuanzeige ..... BT6 := Selektion
    
```

Bildschirm 26: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

- 2. Aufgabe Teilschließung und Aufgabe Löschung am 30.05.2000:

Handelstag der Aufgabe Löschung: 29.05.2000

Menge: 50

Handelstag der Aufgabe Schließung: 30.05.2000

Menge: 50

Kassatag: 01.06.2000

Kontrahent: Bank 2220

Geschäftsnummer: 222

Ursprüngliche Geschäftsnummer: 111

Ursprüngliches Aufgabedatum: 29.05.2000

### Selektion Kassatag 31.05.2000

```

.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.30
Börsen-D Kassatag 2000.05.31 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 .....12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINT .....Börse: FRA
.....vorläufige Börsengeschäftsliste
ISI-Nummer Bezeichnung ..... WKNr. NOT/WRG
Handelstag Kurs BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A Menge Kontr. Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR.BUSINESS.SOL.AG .....622540 SHS.EUR
2000.05.29 .....38,2000 FRA .....1 .....111*K .....0,0000 7777/0 .....A
Entgelt1: .....0,00 CrtGeb: .....61,50 Entgelt2: 0,00
.....BION: .....+22220515000165
.....per Saldo zu übernehmen .....0,0000
P
P
.....-----Ende-----P
P
.....Auswahl .....Modus:P
P
BT1=Beenden .....BT3=DruckenP
BT5=Neuanzeige .....BT6=Selektion .....BT7=Summenanzeige → BT8=einzeiligP

```

Bildschirm 27: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.05.30
Börsen-D Kassatag 2000.05.31 BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 .....13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMINT .....Börse: FRA
.....vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer Bezeichnung ..... WKNr. NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge * Auf/KM/R
DE0006225402 INFOR.BUSINESS.SOL.AG .....622540 SHS.EUR
.....2000.05.31 .....0,0000 .....* .....P
P
P
.....-----Ende-----P
P
.....Auswahl .....Modus:P
P
BT1=Beenden .....BT3=DruckenP
BT5=Neuanzeige .....BT6=Selektion

```

Bildschirm 28: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

**Selektion Kassatag 01.06.2000**

```

.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) .....2000.05.30
.Börsen D ... Kassatag 2000.06.01 ... BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 ... 12:59:16
.Id.: DSP707/SICSADMINI ..... Börse: FRA
..... vorläufige B ö r s e g e s c h ä f t s l i s t e
.ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
.Handelstag  Kurs  BPl. SNr. Ges.Nr.*K/V A  Menge  Kontr.  Auf/KM/R
.DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG .....622540 .....SHS.EUR
.2000.05.30 .....38,2000.FRA .....11 .....222.K .....50,0000.2220/0 .....AG
.Entgelt1: .....0,00.CrtGeb: .....0,00.Entgelt2: 2,00
.Org.ID: ...111/2000.05.29.BION: ...+22220515000165
..... per Saldo zu übernehmen .....50,0000

F
F
.....-----Ende-----F
F
.....Auswahl.....Modus:F
F
BT1=Beenden.....BT3=DruckenF
BT5=Neuanzeige.....BT6=Selektion.....BT7=Summenanzeige → BT8=einzeiligF

```

Bildschirm 26: vorläufige Börsegeschäftsliste

```

.CCLD--Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) .....2000.05.30
.Börsen D ... Kassatag 2000.06.01 ... BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222 ... 13:16:37
.Id.: DSP707/SICSADMINI ..... Börse: FRA
..... vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben
.ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
.Position aus Kassatag ..... Menge  * ..... Auf/KM/R
.DE0006225402 INFOR BUSINESS SOL.AG .....622540 .....SHS.EUR
.....2000.06.01 .....50,0000
F
F
.....-----Ende-----F
F
.....Auswahl.....Modus:F
F
BT1=Beenden.....BT3=DruckenF
BT5=Neuanzeige.....BT6=SelektionF

```

Bildschirm 27: vorläufige Netto-Positionen Stücke Haben

### 3. Abwicklung am 01.06.2000:

#### Selektion Kassatag 01.06.2000

```

CCLD -- Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) ..... 2000.06.01
Börsen-D... Kassatag 2000.06.01... BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222... 12:59:16
Id.: DSP707/SICSADMINT ..... Börse: FRA
..... endgültige Börsengeschäftsliste
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Handelstag  Kurs  BPl.  SNr.  Ges.Nr.*K/V A  Menge  Kontr.  Auf/KM/R
DE0006225402-INFOR.BUSINESS.SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
2000.05.30 ..... 38,2000.FRA ..... 11 ..... 222.K ..... 50,0000.2220/0 ..... AG
Entgelt1: ..... 0,00 ..... CrtGeb: ..... 0,00 Entgelt2: 2,00
Org.ID: ..... 111/2000.05.29 ..... BION: ..... +22220515000165
..... per Saldo zu übernehmen ..... 50,0000
F
F
.....-----Ende----F
F
..... Auswahl ..... Modus:F
F
BT1=Beenden ..... BT3=Drucken
BT5=Neuanzeige ..... BT6=Selektion ..... BT7=Summenanzeige → BT8=einzeilig
  
```

Bildschirm 28: endgültige Börsegeschäftsliste

```

CCLD -- Custody mit Clearing Link / Deutschland ( EUR ) ..... 2000.06.01
Börsen-D... Kassatag 2000.06.01... BK.F.ARBEIT.U.WIRTSCHAFT.BAW.2222... 13:16:37
Id.: DSP707/SICSADMINT ..... Börse: FRA
..... endgültige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer  Bezeichnung ..... WKNr.  NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge  * ..... Auf/KM/R
DE0006225402-INFOR.BUSINESS.SOL.AG ..... 622540 ..... SHS.EUR
..... 2000.06.01 ..... 50,0000
F
F
.....-----Ende----F
F
..... Auswahl ..... Modus:F
F
BT1=Beenden ..... BT3=Drucken
BT5=Neuanzeige ..... BT6=Selektion
  
```

Bildschirm 29: endgültige Netto-Positionen Stücke Haben

### 5.3.4 Netto-Positionen Stücke Soll

#### Beschreibung

Die Liste „vorläufige Netto-Positionen Stücke Soll“ ist eine Anzeige der Liefersalden aller Geschäfte zu einem Kassatag und Börseplatz pro ISIN mit zusätzlichen Informationen über

- revaluierte Geschäfte
- Korrektur-Kennzeichen (\* bei Revalutierungen, Teilerfüllungen, Aufgaben oder Stornos)
- im Saldo enthaltene Aufgaben
- Kapitalmaßnahmen

#### Bedingungen

Die Liste „vorläufige Netto-Positionen Stücke Soll“ kann jederzeit aufgerufen werden, nach Abschluss des Kassatages gilt sie als Lastschriftanzeige „endgültige Netto-Positionen Stücke Soll“.

```

CCLD-- Custody mit Clearing Link / Deutschland ..... (EUR) .....2000.06.20
Börsen D... Kassatag 2000.06.22 ... CA-IB-Investmentbank AG BAI 2901 ... 9:14:09
Id.: QPADEV0032/RBR ..... CM: CREDITANSTALT AG (BA-RN) CA 2220 Börse: *
..... vorläufige Netto-Positionen Stücke Soll
  ISI-Nummer  Bezeichnung                               WKNr.      NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge * ..... Auf/KM/R
-DE0005190003 BAY.MOTOREN-WERKE-AG ..... 519000 ..... SHS-EUR
..... 2000.06.22 ..... 30,0000 .....
-DE0007777732 PROSIEBEN-MEDI.O.N.VZOSVG ..... 777773 ..... SHS-EUR
..... 2000.06.22 ..... 100,0000 .....

P
P
P
P
P
P
P
P
.....-----Ende-----P
P
....Auswahl ..... Modus:P
P
BT1 =Beenden .....BT3 =Drucken
BT5 =Neuanzeige .....BT6 =Selektion
  
```

Bildschirm 30: vorläufige Netto-Positionen Stücke Soll

Spalten der Überschriftszeile	
ISI-Nummer:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
Bezeichnung:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
WKNr:	Wertpapier-Kennnummer lt. Wertpapier-Stammdaten
NOT:	Notation: „SHS“ für Stück, „FMT“ für Nominale lt. Wertpapier-Stammdaten
WRG:	Handels-Währungscode
Position aus Kassatag:	Kassatag
Menge:	Nominale, Stück
*:	Korrektur-Kennzeichen
Auf:	Aufgabe: „A“ für Saldo vollständig aus Aufgaben, „a“ für Saldo enthält auch Aufgaben oder leer
KM:	Kapitalmaßnahme: „K“ für Saldo inkl. KM, „W“ für Saldo inkl. ISIN-Änderung, „S“ für Saldo inkl. Split, „X“ für Saldo inkl. Kombination aus div. KMs oder leer
R:	„R“ für Revalutierung oder leer



Spalten der Überschriftszeile	
ISI-Nummer:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
Bezeichnung:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
WKNr:	Wertpapier-Kennnummer lt. Wertpapier-Stammdaten
NOT:	Notation: „SHS“ für Stück, „FMT“ für Nominale lt. Wertpapier-Stammdaten
WRG:	Handels-Währungscode
Position aus Kassatag:	Kassatag
Menge:	Nominale, Stück
*:	Korrektur-Kennzeichen
Auf:	Aufgabe: „A“ für Saldo vollständig aus Aufgaben, „a“ für Saldo enthält auch Aufgaben oder leer
KM:	Kapitalmaßnahme: „K“ für Saldo inkl. KM, „W“ für Saldo inkl. ISIN-Änderung, „S“ für Saldo inkl. Split, „X“ für Saldo inkl. Kombination aus div. KMs oder leer
R:	„R“ für Revalutierung oder leer



Spalten der Überschriftszeile	
ISI-Nummer:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
Bezeichnung:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
WKNr:	Wertpapier-Kennnummer Lt. Wertpapier-Stammdaten
NOT:	Notation: „SHS“ für Stück, „FMT“ für Nominale Lt. Wertpapier-Stammdaten
WRG:	Handels-Währungscode
Position aus Kassatag:	Kassatag
Menge:	Nominale, Stück
*:	Korrektur-Kennzeichen
Auf:	Aufgabe: „A“ für Saldo vollständig aus Aufgaben, „a“ für Saldo enthält auch Aufgaben oder leer
KM:	Kapitalmaßnahme: „K“ für Saldo inkl. KM, „W“ für Saldo inkl. ISIN-Änderung, „S“ für Saldo inkl. Split, „X“ für Saldo inkl. Kombination aus div. KMs oder leer
R:	„R“ für Revaluierung oder leer

Die Liste „endgültige Netto-Positionen Stücke Haben“ ist eine Anzeige der Übernehmersalden (mit Berücksichtigung der vom Kontrahenten nicht erfüllten Lieferverpflichtungen des aktuellen Kassatages) nach Kassatags-Abschluss für den selektierten Börseplatz ISIN mit zusätzlichen Informationen über

- revaluierte Geschäfte
- Korrektur-Kennzeichen (\* bei Revaluierungen, Teilerfüllungen, Aufgaben oder Stornos)
- im Saldo enthaltene Aufgaben
- Kapitalmaßnahmen

```

CCLD - Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.06.22
Börsen-D...Kassatag 2000.06.22...CA-IB-Investmentbank-AG-BAI-2901...9:16:12
Id.: QPADEV0032/RBR.....CM: CREDITANSTALT-AG (BA-RN)-CA-2220-Börse: *
..... → endgültige Netto-Positionen Stücke Haben
ISI-Nummer Bezeichnung .....WKNr. NOT/WRG
Position aus Kassatag ..... Menge ..... Auf/KM/R
DE0001136836 BUND-SCHATZANW. 98/00-STV .....113683 FMT-EUR
.....2000.06.22 .....1.000.000,0000 .....* .....
DE0001136844 BUND-SCHATZANW. 98/00-STV .....113684 FMT-EUR
.....2000.06.22 .....500.000,0000 .....* .....
DE0005151005 BASF-AG-O.N. ....515100 SHS-EUR
.....2000.06.22 .....350,0000 .....
DE0005752000 BAYER-AG-O.N. ....575200 SHS-EUR
.....2000.06.22 .....750,0000 .....
DE0005754709 FAG-KUGELF. SCHAEFER-O.N. ....575470 SHS-EUR
.....2000.06.22 .....100,0000 .....
DE0005785604 FRESENIUS-AG-ST-DM-5 .....578560 SHS-EUR
.....2000.06.22 .....0,0000 .....* .....
.....Weitere...
Auswahl .....Modus:
BT1 =Beenden .....BT3 =Drucken
BT5 =Neuanzeige .....BT6 =Selektion
  
```

Bildschirm 33: endgültige Netto-Positionen Stücke Haben

Spalten der Überschriftszeile	
ISI-Nummer:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
Bezeichnung:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
WKNr:	Wertpapier-Kennnummer lt. Wertpapier-Stammdaten
NOT:	Notation: „SHS“ für Stück, „FMT“ für Nominale lt. Wertpapier-Stammdaten
WRG:	Handels-Währungscode
Position aus Kassatag:	Kassatag
Menge:	Nominale, Stück

Spalten der Überschriftszeile	
*:	Korrektur-Kennzeichen
Auf:	Aufgabe: „A“ für Saldo vollständig aus Aufgaben, „a“ für Saldo enthält auch Aufgaben oder leer
KM:	Kapitalmaßnahme: „K“ für Saldo inkl. KM, „W“ für Saldo inkl. ISIN-Änderung, „S“ für Saldo inkl. Split, „X“ für Saldo inkl. Kombination aus div. KMs oder leer
R:	„R“ für Revaluierung oder leer

### 5.3.6 Positionen Geld pro WP-Kategorie

#### Beschreibung

Die Liste „Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie“ ist eine Anzeige der geldmäßigen Abrechnung des Kassatages pro ISIN mit Informationen über

- Menge S/H unter Berücksichtigung von Revaluierungen
- Summe Stückzinsen S/H
- Summe Kurswert S/H
- Korrektur-Kennzeichen (\* bei Revaluierungen, Teilerfüllungen, Aufgaben oder Stornos)

und Summierung des Kassatages mit

- Summe aus Stückzinsen und Kurswert, Soll und Haben getrennt (Aufsummierung der Werte pro ISIN)
- Saldo dieser Werte (Differenz Soll oder Haben)
- Summe Entgelt1 S/H
- Summe Courtage/Maklergebühr S/H
- Summe Entgelt2 S/H  
Teilsomme der Girokonto-Buchung S/H für Börsengeschäfte inkl. CCLD-Entgelt und Maklergebühr (sind für diesen Valutatag auch OTC-Verfügungsanweisungen mit deutschem Geschäftspartner beauftragt worden, ergibt sich die Summe der CCLD Girokonto-Buchung aus der Teilsomme für Börsengeschäfte und der Teilsomme für außerbörslich abgewickelte Geschäfte unter Berücksichtigung von CCLD-Entgelt und Maklergebühr. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem DS-Handbuch.). Die Verbuchung der CCLD-Entgelte für XETRA Frankfurt und für die Regionalbörsen Deutschlands sowie der Maklergebühr erfolgt getrennt.

## Bedingungen

Die Liste „Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie“ kann jederzeit aufgerufen werden, nach Abschluss des Kassatages gilt sie als endgültig.

```

CCLD-- Custody mit Clearing Link / Deutschland (EUR) .....2000.06.20
Börsen-D... Kassatag 2000.06.22... CA-IB-Investmentbank AG BAI-2901... 12:43:27
Id.: DS008DLKBS/SICSADMINB... CM: CREDITANSTALT AG (BA-RN) CA-2220... Börse: *
... vorläufige Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie
ISI-Nummer  Bezeichnung                               WKNr.  NOT/WRG
           Menge  S/H *  Stückzinsen  S/H  Kurswert  S/H
XC0008875004 NESTLE NAMEN .....887500... SHS EUR
           80,0000 S ..... 1.704.400,00 H
  →
  → Summe HABEN ..... 0,00 H ..... 1.704.400,00 H
  → Summe SOLL ..... 0,00 S ..... 0,00 S
  → Saldo Kursw. inkl. Stückzinsen ..... 1.704.400,00 H
  → Entgelt1 ..... 127,00 S
  → Court./Maklergebühr ..... 50,00 S
  → Entgelt2 ..... 230,00 S
  → GIROKONTO-Buchung ..... 1.704.223,00 H
  →
  →
  →
  → .....-----Ende-----
  →
  → Auswahl ..... Modus:
  →
BT1 =Beenden ..... BT3 =Drucken
  
```

Bildschirm 34: vorläufige Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie

Spalten der Überschriftszeile	
ISI-Nummer:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
Bezeichnung:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
WKNr:	Wertpapier-Kennnummer lt. Wertpapier-Stammdaten
NOT:	Notation: „SHS“ für Stück, „FMT“ für Nominale lt. Wertpapier-Stammdaten
WRG:	Handels-Währungscode
Menge:	Nominale, Stück

Spalten der Überschriftszeile	
S/H:	Soll oder Haben
*:	Korrektur-Kennzeichen (Änderungen des Saldos aufgrund von Teil- und Gesamtrealutierungen, Aufgaben oder Stornos)
Stückzinsen:	Summe Stückzinsen
S/H:	Soll oder Haben
Kurswert:	Summe Kurswert
S/H:	Soll oder Haben

```

CCLD--Custody mit Clearing Link / -Deutschland.....(EUR).....2000.06.22
Börsen D...Kassatag 2000.06.22...CA-IB-Investmentbank AG-BAI-2901...12:43:27
Id.:DS008DLKBS/SICADMINB...CM:-CREDITANSTALT AG-(BA-RN)-CA-2220...Börse:*
.....endgültige Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie
ISI-Nummer  _Bezeichnung                               WKNr.  NOT/WRG
          Menge      S/H *      Stückzinsen  S/H      Kurswert  S/H
XC0008875004-NESTLE-NAMEN.....887500-SHS-EUR
→ .....80,0000-S.....1.704.400,00-H
.
.....Summe HABEN.....0,00-H.....1.704.400,00-H
.....Summe SOLL.....0,00-S.....0,00-S
.....Saldo Kursw. inkl. Stückzinsen.....1.704.400,00-H
.....Entgelt1.....127,00-S
.....Court./Maklergebühr.....50,00-S
.....Entgelt2.....230,00-S
.....GIROKONTO-Buchung.....1.704.223,00-H
.
.
.....-----Ende-----
.
.....Auswahl.....Modus:
BT1 :=Beenden.....BT3 :=Drucken
BT5 :=Neuanzeige.....BT6 :=Selektion
  
```

Bildschirm 35: endgültige Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie

Spalten der Überschriftszeile	
ISI-Nummer:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
Bezeichnung:	Lt. Wertpapier-Stammdaten
WKNr:	Wertpapier-Kennnummer lt. Wertpapier-Stammdaten
NOT:	Notation: „SHS“ für Stück, „FMT“ für Nominale lt. Wertpapier-Stammdaten
WRG:	Handels-Währungscode
Menge:	Nominale, Stück
S/H:	Soll oder Haben
*:	Korrektur-Kennzeichen (Änderungen des Saldos aufgrund von Teil- und Gesamtrealutierungen, Aufgaben oder Stornos)
Stückzinsen:	Summe Stückzinsen
S/H:	Soll oder Haben
Kurswert:	Summe Kurswert
S/H:	Soll oder Haben

### 5.3.7 Informationsschirm

#### **Beschreibung**

Über den Informationsschirm können für den Marktplatz Deutschland (XETRA Frankfurt und Regionalbörsen)

Teilnehmer-Infos über

- Margin-Anforderung
- hinterlegte Geld- und bewertete Stückekautio
- Margin Call, Margin Überschuss
- Positionslimit, offenes Limit und prozentuelle Ausnutzung des Positionslimits
- nach CM und NCM getrennt errechneter Marginbetrag

Applikations-Infos über

- Zeitpunkt der letzten Handelstagsübernahme
- Zeitpunkt des letzten Kassatags-Abschlusses

angezeigt werden.

#### **Bedingungen**

Der Infoschirm kann jederzeit durch Eingabe des Tagesdatums im Feld ‚Kassatag‘ aufgerufen werden. Bei Überschreitung der Standard-Warngrenze für die Ausnutzung des Positionslimits von 90% erfolgt ein Warnhinweis. Es wird die Zeile ‚Ausnutzung‘ rot dargestellt.



## 6 Datensatzformate

### 6.1 Allgemein

Die Daten aus CCLD werden unter folgenden Voraussetzungen in elektronischer Form zur Verfügung gestellt:

- ein Batchfile pro Handelstagsübernahme und Kassatags-Abschluss
- Übertragung der Batchdateien mittels Nutzung der bestehenden Anbindung über
  - ftp-Transfer
  - Connect Direct
- fixe Satzlänge mit unterschiedlichen Satzarten für Geschäfte, Salden und Informationen
- alle Satzarten haben eine Satzlänge von 512240 Bytes
- alle Sätze haben in Stelle 512 eine Ende-Kennung „#“, nnn freie Stellen davor werden mit Blanks aufgefüllt
- die Feld-Definition (999 9) hat die Bedeutung: Gesamtlänge und davon die Anzahl der Dezimalen (blank bedeutet alphanumerisch)
- numerische Werte werden immer positiv dargestellt
- alle Sätze haben eine eindeutige Zuordnung zu einem Kassatag (entsprechend der Selektionsmöglichkeit der Dialoganzeige)
- Keyfelder sind innerhalb der Satzarten fett gedruckt
- Es werden nur neue Sätze oder Veränderungen der Mengen und/oder Werte bestehender Sätze verteilt, keine Bestätigungen bereits gemeldeter Sätze
- jedes Paket („Handelstagsübernahme“ oder „Kassatagsabrechnung“) kann Informationen zu mehreren Kassatagen beinhalten
- ein Clearing-Member (CM) erhält sowohl die eigenen als auch die Informationen aller zugeordneten Non-Clearing-Member (NCM)
- ein NCM erhält nur seine eigenen Informationen

### 6.2 Beschreibung der Satzformate

#### 6.2.1 Identifikations-Informationen

Der Identifikations-Vorsatz enthält alle relevanten Erkennungsdaten des Benutzers.

Vorsatz		Datei-Kennsatz
Satzart	002	konstant „VS“ = Vorsatz
Batch Benutzer - ID	010	im Schreiben der OeKB an den Benutzer enthalten

Vorsatz			Datei-Kennsatz
Batch Kennwort	010		im Schreiben der OeKB an den Benutzer enthalten
Erstellungsdatum	008	0	jhjjmmtt: Erstellungsdatum der CCLD-Batchdatei
Erstellungszeit	006	0	hhmmss: Erstellungszeit der CCLD-Batchdatei
Folgenummer	002	0	pro Erstellungsdatum lfd. Nummer, numerisch mit Vornullen
Senderkürzel	003		Konstant „KB“ = Kontrollbank
Datei-Kürzel	002		„HT“ = Handelstag oder „KT“ = Kassatag
Datei-Bezeichnung	025		„Handelstagsübernahme“ oder „Kassatagsabrechnung“
Umgebungskürzel [u]	001		Entspricht dem Suffix des Transaktionsnamens (SICAPPCKT[u] bzw. SICAPPCHT[u])
Segment	007		Segmentbezeichnung inkl. Trennzeichen (analog zu Masken/Listen)
Umgebungsbezeichnung	010		Name der Umgebung (analog zu Masken/Listen)
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 512)	001		konstant „#“

## 6.2.2 Informationen zu Geschäften

Die folgende Satzart bezieht sich auf die Darstellung von Geschäften auf Einzelgeschäftsbasis, Änderungen werden als Update erstellt und beinhalten immer den aktuellen Status aller änderbaren Felder, unabhängig von der Änderungsart.

Geschäftssatz			Information zum Geschäftssatz
Satzart	002		konstant „GS“ = Geschäftssatz
Clearing-Member	010		Teilnehmer-Depot-Nummer (Stelle 1-4 entspricht der CSD.AUSTRIA-Depot-Nummer)
Kassatag	008	0	jhjjmmtt: Kassatag oder revalutierter Kassatag
Non-Clearing-Member	010		siehe CM; blank, wenn Eigengeschäft des CM

Geschäftssatz			Information zum Geschäftssatz
WKNnummer	006		alphanumerisch
ISI-Nummer	012		lt. Wertpapier-Stammdaten
Börseplatz	003		Börsecode siehe Beschreibung
CCLD-Handelstag	008	0	jhjmmmt: Handelstag (immer das Datum des Handelstagsendes)
Geschäftsnummer	007	0	Geschäftsnummer
Satznummer	005	0	lfd. Satznummer pro Handelstag/WKN
Kontrahent	004		CBF-Kontonummer des Kontrahenten(ehem. KV-Nummer)
Kontrahent Clearer	004		Clearer (KV-Nummer des Clearers des Kontrahenten oder „0“ bei Geschäften an Regionalbörsen Deutschland)
Buchungsart	002		siehe Beschreibung
CCLD-Währung	003		Währungscode
Geschäftsart	001		Art des Geschäfts: „K“ = Kauf, „V“ = Verkauf
Ausserbörslich	001		Ausser-/Börslich-Kennzeichen: ' ' = Börslich, 'A' = Ausserbörslich
Notation	003		„FMT“ = Nominalwert, „SHS“ = Stückwert
Ausführungsmenge	015	4	voraussichtliche/endgültige Menge; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Kompensationsmenge	015	4	numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Revalutierung	001		blank = Default, „R“ bei Revalutierung, „L“ bei Löschung
Kapitalmaßnahme	001		„K“ für Geschäft inkl. ISIN- und Mengenänderung, „S“ für Geschäft inkl. Mengenänderung, „W“ für Geschäft inkl. ISIN-Änderung, „X“ für beliebige Kombination aus K, S, W blank für Geschäft ohne KM
Kurs	011	4	Kurs des Geschäftes; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Währungscode	003		Währungscode des Wertpapiers lt. Wertpapier-

Geschäftssatz			Information zum Geschäftssatz
			Stammdaten
Devisenkurs	013	6	bei Fremdwährung der Umrechnungskurs; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Kurswert	015	2	voraussichtlicher/endgültiger Kurswert des Geschäftes; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Stückzinsen	015	2	voraussichtliche/endgültige Stückzinsen des Geschäftes; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Entgelt 1	015	2	Entgelt 1; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Maklergebühr	015	2	Courtage/Maklergebühr für das Geschäft; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Maklergebühr S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Entgelt2	013	2	Entgelt2; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Makler-Aufgabe	002		„A“ für Makler-Aufgabe „AW“ für Aufgabe Weitergabe „AG“ für Geschäft aus Aufgabe Schlieungblank für Geschäft
Original-Geschäftstag	008	0	jhjjmmtt: Datum der zugrundeliegenden Aufgabe bzw. Aufgabe Weitergabe
Original-Geschäftsnummer	007	0	Geschäftsnummer der zugrundeliegenden Aufgabe bzw. Aufgabe Weitergabe
BION	16		Bankinterne Ordernummer bei Parkett-Geschäft bzw. Order-ID bei XETRA-Geschäft oder CCP-Aggregations-Geschäft (bzw. Originaldaten der Xontro-Schlussnote)
Trader-ID	006		Trader-ID
Stückzinsen S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 512)	001		Konstant „#“

### 6.2.3 Buchungsarten zu Informationen zu Geschäften

Buchungsart	Feld	Beschreibung der Änderung
GN= Geschäft ohne Korrektur	Menge	die Menge des Geschäftes bei Handelsperioden-Ende
	Komp.	Kompensationsmenge des Geschäftes bei Handelsperioden-Ende
GU= Geschäft mit Korrektur	Menge	die Menge des Geschäftes inkl. bereits erfolgter Korrekturen aus Stornos, Teilerfüllungen, Gesamt- oder Teilrevalutierungen, Aufgaben, Aufgabe Weitergaben, Geschäften aus Aufgabe Schließungen, Kapitalmaßnahmen
	Komp.	bei Korrekturen kann auch eine Veränderung der Kompensations-menge entstehen

### 6.2.4 Gültige Börsecodes

BER	-	Berlin
BRE	-	Bremen
DUE	-	Düsseldorf
FRA	-	Frankfurt
HAM	-	Hamburg
HAN	-	Hannover
MUE	-	München
STU	-	Stuttgart
XT	-	Xetra Frankfurt
XT2		Xetra Frankfurt 2 (Scoach)

### 6.2.5 Salden-Informationen

Über die gemeinsamen Keyfelder

- Kassatag
- Clearing-Member
- Non-Clearing-Member
- ISIN

- Börseplatz

wird ein Einzel-Saldensatz erstellt:

- bei Handelstags-Ende mit Buchungsstatus ‚HP‘ saldiert für „Netto-Positionen Stücke Soll/Haben“ und „Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie“
- bei Änderungen durch Geschäftssatz-Korrekturen (Stornos, Teilerfüllungen, Gesamt- oder Teilrevalutierungen, Aufgabe Weitergaben, Geschäften aus Aufgabe Schließungen) vor Kassatags-Abschluss als Update-Sätze mit Buchungsstatus ‚HK‘, wenn in der entsprechenden ISIN-Nummer Geschäfte für den nächstfolgenden Kassatag existieren.
- bei Änderungen durch Geschäftssatz-Korrekturen (Stornos, Teilerfüllungen, Gesamt- oder Teilrevalutierungen, Aufgabe Weitergaben, Geschäften aus Aufgabe Schließungen) vor Kassatags-Abschluss als Update-Sätze mit Buchungsstatus ‚HP‘, wenn in der entsprechenden ISIN-Nummer keine Geschäfte für den nächstfolgenden Kassatag existieren.
- bei Änderungen im Zuge des Kassatags-Abschlusses als Update mit Buchungsstatus ‚KK‘

Weiters wird pro

- Kassatag
- Clearing-Member
- Non-Clearing-Member
- Börseplatz

ein Summen-Saldensatz mit den Wert-Salden für die „Netto Positionen Geld pro WP-Kategorie“ erstellt.

Der Buchungsstatus richtet sich nach dem höchsten Status der Einzel-Saldensätze (Reihenfolge siehe Feldbeschreibung).

**Basis für „vorläufige Netto-Positionen Stücke Soll/Haben“ + „vorläufige Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie“ pro**

- Kassatag
- Börseplatz
- Clearing-Member/Non-Clearing-Member
- ISIN-Nummer

Saldensatz			Liste aller Liefer-/Übernahme-/Einzelgeldsalden per HP-Ende
Satzart	002		konstant „SK“ = kumulierter Saldensatz pro ISIN

Saldensatz			Liste aller Liefer-/Übernahme-/Einzelgeldsalden per HP-Ende
Clearing-Member	010		Teilnehmer-Depot-Nummer (Stelle 1-4 entspricht der CSD.AUSTRIA-Depot-Nummer)
Kassatag	008	0	jhjjmmtt: Kassatag
Non-Clearing-Member	010		siehe CM; blank, wenn Eigengeschäft des CM
WKNummer	006		Alphanumerisch
ISI-Nummer	012		lt. Wertpapier-Stammdaten
Börseplatz	003		Börsecode siehe Beschreibung
Buchungsstatus	002		„HP“ = Handels-Periode, „HK“ = Handels-Korrektur
CCLD-Währung	003		Währungscode
Notation	003		„FMT“ = Nominalwert, „SHS“ = Stückwert
Saldo Menge	015	4	numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Menge S/H	001		„S“ = Liefersaldo, „H“ = Übernehmersaldo
Revalutierung	001		blank = Default „R“ bei Revalutierung
Kapitalmaßnahme	001		„K“ für Saldo inkl. ISIN- und Mengenänderung, „S“ für Saldo inkl. Mengenänderung,

Saldensatz			Liste aller Liefer-/Übernahme-/Einzelgeldsalden per HP-Ende
			„W“ für Saldo inkl. ISIN-Änderung, „X“ für beliebige Kombination aus K, S, W  blank für Saldo ohne KM
Saldo Kurswert	015	2	Kurswertsaldo in CCLD-Währung; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Kurswert S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Saldo Stückzinsen	015	2	Stückzinsensaldo in CCLD-Währung; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Stückzinsen S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Makler-Aufgabe	001		„A“ für Saldo bestehend ausschließlich aus Aufgaben,  „a“ für Saldo bestehend aus Geschäften und Aufgaben,  blank für Saldo ohne Aufgaben
Datum Bearbeitung	008	0	jhjjmmtt: Datum der Erstellung
Uhrzeit Bearbeitung	006	0	hhmmss: Uhrzeit der Erstellung
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 512)	001		konstant „#“

**Summe für „vorläufige Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie“ pro**

- Kassatag
- Börseplatz
- Clearing-Member/Non-Clearing-Member

Salden-Summensatz			Liste des Geldsalden per HP-Ende
Satzart	002		konstant „SS“ = Salden pro Non-Clearing-Member
Clearing-Member	010		Teilnehmer-Depot-Nummer (Stelle 1-4 entspricht der CSD.AUSTRIA-Depot-Nummer)
Kassatag	008	0	jhjjmmtt: Kassatag
Non-Clearing-Member	010		siehe CM; blank, wenn Eigengeschäft des CM
Börseplatz	003		Börsecode siehe Beschreibung
Buchungsstatus	002		„HP“ = Handels-Periode, „HK“ = Handels-Korrektur
CCLD-Währung	003		Währungscode
Saldo Kurswert	015	2	Kurswertsaldo in CCLD-Währung; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Kurswert S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Saldo Stückzinsen	015	2	Stückzinsensaldo in CCLD-Währung; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion (Revalutierung, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Stückzinsen S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift

Salden-Summensatz			Liste des Geldsalden per HP-Ende
Saldo Entgelt 1	015	2	Entgelt 1; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Saldo Entgelt 1 S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Saldo Maklergebühr	015	2	Maklergebühr/Courtage; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Saldo Maklergebühr S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Saldo Entgelt2	015	2	Entgelt2; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Saldo Entgelt2 S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Datum Bearbeitung	008	0	jhjmmmt: Datum der Erstellung
Uhrzeit Bearbeitung	006	0	hhmmss: Uhrzeit der Erstellung
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 512)	001		konstant „#“

**Basis für „endgültige Netto-Positionen Stücke Soll/Haben“ + „endgültige Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie“ pro**

- Kassatag
- Börseplatz
- Clearing-Member/Non-Clearing-Member
- ISIN-Nummer

Saldensatz			Buchungsbestätigung über tatsächlich gebuchte Mengen der Liefer-/Übernahme-/Einzelgeldsaldensalden im Änderungsfall per KT-Abschluss
Satzart	002		konstant „SK“ = kumulierter Saldensatz pro ISIN
Clearing-Member	010		Teilnehmer-Depot-Nummer (Stelle 1-4 entspricht der CSD.AUSTRIA-Depot-Nummer)
Kassatag	008	0	jhjjmmtt: Kassatag
Non-Clearing-Member	010		siehe CM; blank, wenn Eigengeschäft des CM
WKNnummer	006		alphanumerisch
ISI-Nummer	012		Lt. Wertpapier-Stammdaten
Börseplatz	003		Börsecode siehe Beschreibung
Buchungsstatus	002		„KK“ = Kassatags-Abschluss Korrekturen
CCLD-Währung	003		Währungscode
Notation	003		„FMT“ = Nominalwert, „SHS“ = Stückwert
Saldo Menge	015	4	numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion; (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Menge S/H	001		„S“ = Liefersaldo, „H“ = Übernehmersaldo
Revalutierung	001		blank = Default „R“ bei Revalutierung
Kapitalmaßnahme	001		„K“ für Saldo inkl. ISIN- und Mengenänderung,

Saldensatz			Buchungsbestätigung über tatsächlich gebuchte Mengen der Liefer-/Übernahme-/Einzelgeldsaldensalden im Änderungsfall per KT-Abschluss
			<p>„S“ für Saldo inkl. Mengenänderung,            „W“ für Saldo inkl. ISIN -Änderung,            „X“ für beliebige Kombination aus K, S, W            blank für Saldo ohne KM</p>
Saldo Kurswert	015	2	Kurswertsaldo in CCLD-Währung; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Kurswert S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Saldo Stückzinsen	015	2	Stückzinsensaldo in CCLD-Währung; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Stückzinsen S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Makler-Aufgabe	001		blank für Saldo ohne Aufgaben
Datum Bearbeitung	008	0	jhjjmmtt: Datum der Erstellung
Uhrzeit Bearbeitung	006	0	hhmmss: Uhrzeit der Erstellung
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 512)	001		konstant „#“

**Summe für „endgültige Netto-Positionen Geld pro WP-Kategorie“ pro**

- Kassatag
- Börseplatz
- Clearing-Member/Non-Clearing- Member

<b>Salden-Summensatz</b>			<b>Buchungsbestätigung über den tatsächlich gebuchten Geldsaldo im Änderungsfall per KT-Abschluss</b>
Satzart	002		konstant „SS“ = Salden pro Non-Clearing-Member
Clearing-Member	010		Teilnehmer-Depot-Nummer (Stelle 1-4 entspricht der CSD.AUSTRIA-Depot-Nummer)
Kassatag	008	0	jhjjmmtt: Kassatag
Non-Clearing-Member	010		siehe CM; blank, wenn Eigengeschäft des CM
Börseplatz	003		Börsecode siehe Beschreibung
Buchungsstatus	002		„KK“ = Kassatags-Abschluss Korrekturen
CCLD-Währung	003		Währungscode
Saldo Kurswert	015	2	Kurswertsaldo in CCLD-Währung; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktation (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Kurswert S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Saldo Stückzinsen	015	2	Stückzinsensaldo in CCLD-Währung; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktation (Revalutierungen, Aufgaben, Stornos und Kapitalmaßnahmen berücksichtigt)
Saldo Stückzinsen S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift

<b>Salden-Summensatz</b>			<b>Buchungsbestätigung über den tatsächlich gebuchten Geldsaldo im Änderungsfall per KT-Abschluss</b>
Saldo Entgelt 1	015	2	Entgelt 1; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Saldo Entgelt 1 S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Saldo Maklergebühr	015	2	Maklergeb./Courtage; numerisch m. Vornullen ohne Interpunktion
Saldo Maklergebühr S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Saldo Entgelt2	015	2	Entgelt2; numerisch mit Vornullen ohne Interpunktion
Saldo Entgelt2 S/H	001		„S“ = Belastung, „H“ = Gutschrift
Datum Bearbeitung	008	0	jhjjmmtt: Datum der Erstellung
Uhrzeit Bearbeitung	006	0	hhmmss: Uhrzeit der Erstellung
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 5 12)	001		konstant „#“

### 6.2.6 Informationen zur Marginanforderung Marktplatz Deutschland

Folgende Informationen zu den zu hinterlegenden Sicherheiten auf Clearing-Member-Ebene werden bei Kassatags-Abschluss und Handelstagsübernahme bereitgestellt:

Margin-Information			
Satzart	002		konstant „MI“ = Margin-Info
Clearing-Member	010		Teilnehmer-Depot-Nummer (Stelle 1-4 entspricht der CSD.AUSTRIA-Depot-Nummer)
Börseplatz	003		blank
CCLD-Währung	003		Währungscode
Marginanforderung	015	2	bei Handelstagsübernahme errechneter Betrag
Kautionsbewertung-Geld	015	2	Wert des Geldkautionskontos
Kautionsbewertung-Stück	015	2	Wert des Stückkautionsdepots
Abweichung	015	2	Differenz zw. vorhandener Kautions und der Marginanforderung
Abweichung S/H	001		S = Margin ist zu gering (Margin Call), H = Margin ist ausreichend
Datum Bearbeitung	008	0	jhjjmmtt: Datum der Erstellung
Uhrzeit Bearbeitung	006	0	hhmmss: Uhrzeit der Erstellung
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 512)	001		konstant „#“

### 6.2.7 Informationen zur Marginberechnung Marktplatz Deutschland

Folgende Informationen zur errechneten Sicherheitenleistung auf Non-Clearing-Member-Ebene werden bei Kassatags-Abschluss und Handelstagsübernahme bereitgestellt:

Margin-Berechnung pro NCM			
Satzart	002		konstant „MN“ = Margin-Berechnung
Clearing-Member	010		Teilnehmer-Depot-Nummer (Stelle 1-4 entspricht der CSD.AUSTRIA-Depot-Nummer)
Non-Clearing-Member	010		siehe CM; blank, wenn Eigengeschäft des CM
Börseplatz	003		blank
CCLD-Währung	003		Währungscode
Marginberechnung	015	2	bei Handelstagsübernahme errechneter Betrag der zu hinterlegenden Sicherheiten ohne Berücksichtigung der Mindestanforderung pro Non-Clearing-Member
Datum Bearbeitung	008	0	jhjmmmtt: Datum der Erstellung
Uhrzeit Bearbeitung	006	0	hhmmss: Uhrzeit der Erstellung
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 512)	001		konstant „#“

### 6.2.8 Informationen zum Positionslimit Marktplatz Deutschland

Positionslimit-Information			
Satzart	002		konstant „PL“ = Positionslimit
Clearing-Member	010		Teilnehmer-Depot-Nummer (Stelle 1-4 entspricht der CSD.AUSTRIA-Depot-Nummer)
Non-Clearing-Member	010		siehe CM; blank, wenn Eigengeschäft des CM
Börseplatz	003		blank
CCLD-Währung	003		Währungscode
Positionslimit	015	2	lt. Teilnehmerstammdaten
Ausnutzung	015	2	absolute Ausnutzung des Positionslimits
Ausnutzung S/H	001		S = Marginberechnung > Positionslimit (Ausnutzung absolut entspricht offenem Limit),  H = Marginberechnung <= Positionslimit (Ausnutzung absolut entspricht Marginberechnung)
Ausnutzung prozentuell	015	2	prozentuelle Ausnutzung des Positionslimits
Offenes Limit	015	2	Differenz zw. Positionslimit und Marginberechnung
Offenes Limit S/H	001		S = Marginberechnung > Positionslimit,  H = Marginberechnung <= Positionslimit
Warnhinweis Prozentsatz	005	2	absoluter Prozentsatz
Prozentsatz Überschreitung	005	2	absoluter Prozentsatz (Ausnutzung prozentuell - Warnhinweis Prozentsatz, wenn nicht überschritten = 0)
Datum Bearbeitung	008	0	jhjmmmtt: Datum der Erstellung

Positionslimit-Information			
Uhrzeit Bearbeitung	006	0	hhmmss: Uhrzeit der Erstellung
Filler	nnn		
Ende-Kennung (Stelle 5 12)	001		konstant „#“

### 6.2.9 Kontrollinformationen

Endesatz			Datei-Prüfsatz
Satzart	002		konstant „ES“ = Endesatz
Batch Benutzer - ID	010		im Schreiben der OeKB an den Benutzer enthalten
Batch Kennwort	010		im Schreiben der OeKB an den Benutzer enthalten
Erstellungsdatum	008	0	jhjmmmtt: Erstellungsdatum der CCLD-Batchdatei
Erstellungszeit	006	0	hhmmss: Erstellungszeit der CCLD-Batchdatei
Folgenummer	002	0	pro Erstellungsdatum lfd. Nummer, numerisch mit Vornullen
Senderkürzel	003		Konstant „KB“ = Kontrollbank
Datei-Kürzel	002		„HT“ = Handelstag oder „KT“ = Kassatag
Datei-Bezeichnung	025		„Handelstagsübernahme“ oder „Kassatagsabrechnung“

Endesatz			Datei-Prüfsatz
Satzanzahl	006	0	Anzahl der GS-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl Reserve	006	0	numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	006	0	Anzahl der SK-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	006	0	Anzahl der SS-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl Reserve	006	0	numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	006	0	Anzahl der MI-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl Reserve	006	0	numerisch mit Vornullen
Satzanzahl Reserve	006	0	numerisch mit Vornullen
Satzanzahl Reserve	006	0	numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	006	0	Anzahl der PL-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	006	0	Anzahl der MN-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	006	0	Anzahl der WI-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	006	0	Anzahl der WP-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	006	0	Anzahl der WN-Sätze, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl	007	0	Anzahl Gesamt-Sätze ohne Vor- und Endesatz, numerisch mit Vornullen
Satzanzahl Reserve	nnn		Filler

Endesatz			Datei-Prüfsatz
Ende-Kennung (Stelle 512)	001		Konstant „#“





Oesterreichische Kontrollbank AG

1011 Wien  
Strauchgasse 3  
Tel. +43 1 531 27-2050  
Fax +43 1 531 27-4050  
clearing@oekb.at  
www.oekb.at